

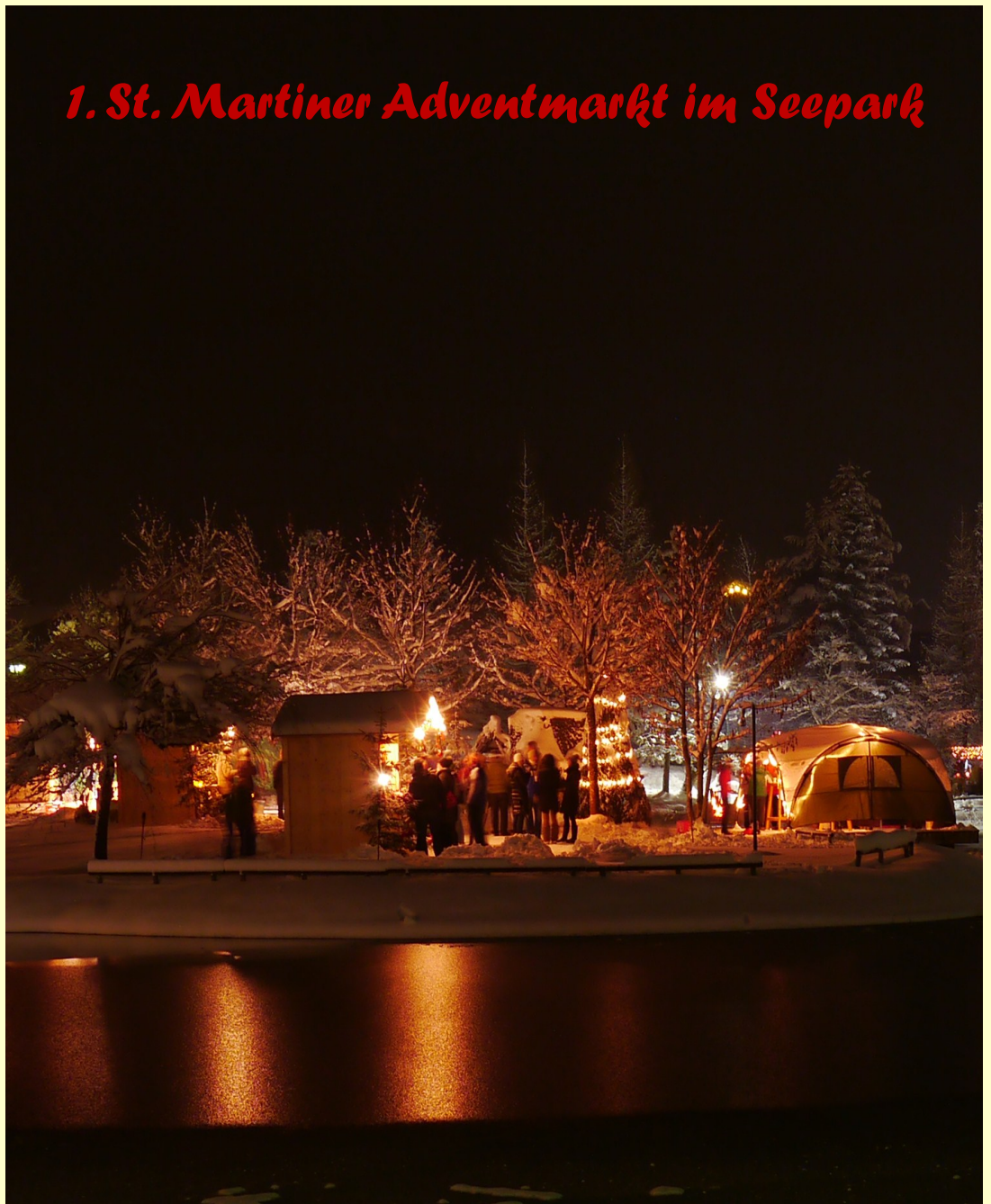


Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.

1. St. Martiner Adventmarkt im Seepark



Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine

www.sanktmartin.at

Bau- & Möbeltischlerei

Franz
Gfatterhofer

St. Martin am Tennengebirge

Service- & Kreativwerkstätte

A-5522 St.Martin/Tgb. Nr. 94 • Tel. 06463/73 41 • Fax: DW -4
franz.gfatterhofer@aon.at • www.tischlerei-gfatterhofer.at



Herde
Kamine
Kachelöfen

5523 Lungötz
Lammertal 155
Tel: 0664 1308561

Ofenbau  **Lanner**

www.ofenbau-lanner.at



LOHBERGER

Herde Fachhändler

NOVALINE
...macht Feuer!

Kaminöfen Fachhändler

Neues Gemeindeamtshaus

Außenbereiche weitgehend fertiggestellt

Buchstäblich in letzter Minute erfolgten Anfang Dezember noch die Asphaltierungsarbeiten am Gemeindeamtshaus. Somit konnten die beauftragten Firmen neben den Außenteilen des Gebäudes (Wärmedämmverbundsystem) auch die Außenbereiche (Außenanlage) weitgehend fertigstellen. Es besteht nun die Möglichkeit, den Parkplatz hinter dem neuen Gemeindeamt zu nutzen.

Im Innenbereich laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die Böden sind verlegt, die Akustikdecken angebracht. Im Februar/März wird voraussichtlich die Einrichtung geliefert, dann steht einer Übersiedlung nichts mehr im Wege.

In den letzten Wochen hat die Gemeinde die diversen Einrichtungsbereiche vergeben bzw. beauftragt. Die Büroeinrichtung wird von der Firma Bene geliefert. Die Küche im Erdgeschoss sowie den Personalraum mit Teeküche im Obergeschoss fabriziert die Tischlerei Sepp Gwechenberger. Der Front-Office-Bürgerservicebereich im Erdgeschoss wird von der Tischlerei Franz Gfatterhofer hergestellt. Die Sitzungssaal- bzw. Besucherstühle sowie 80 Stk. Stapelstühle wurden bei der Fa. Braun Lockenhaus über die Bundesbeschaffungs GmbH bestellt. Die Tische für den Sitzungssaal sowie den Vereinsraum liefert die Fa. Wittmann aus Scharnstein. Nach derzeitigem Stand werden wir das Einrichtungsbudget von € 100.000,-- unterschreiten.

Bereits jetzt möchten wir uns bei den umliegenden Nachbarn sehr herzlich für das Verständnis für die Belastungen, die ein solcher Bau naturgemäß während seiner Herstellung verursacht, bedanken.



Asphaltierungsarbeiten beim neuen Amtsgebäude

Nachnutzung altes Gemeindeamtshaus

Das alte Gemeindeamtshaus bleibt im Besitz der Gemeinde und soll einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. Gedacht wird dabei in erster Linie an eine Vermietung der Räumlichkeiten an Betriebe (für Büro- oder Verkaufsflächen). Interessierte mögen sich bitte bei Bürgermeister Schlager (0676/5171620, bgm@sanktmartin.at) melden.



Liebe St.Martinerinnen, liebe St.Martiner!

2013 geht nun langsam zu Ende und wie jedes Jahr ist dies die Zeit, um über die vergangenen Monate Bilanz zu ziehen und gleichzeitig die Planung für das kommende Jahr fertigzustellen.

Glücklicherweise ist es uns auch für das Jahr 2014 wieder gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Allerdings mit eingeschränktem Handlungsspielraum. Hier treffen uns vor allem geringere Einnahmen aus Landeszuweisungen. Hinzu kommt, dass bei den im heurigen Jahr weitestgehend abgeschlossenen Kamerabefahrungen des Kanalnetzes einige Schäden festgestellt werden mussten und wir gezwungen waren, umfangreiche Sanierungen durchzuführen. Alleine diese Maßnahmen schlugen sich mit ca. € 140.000,00 zu Buche. Auch die Um- bzw. Neubauten des Sonderpädagogischen Zentrums in Radstadt sowie der Polytechnischen Schule in Abtenau, an denen wir uns im nächsten Jahr als Sprengelgemeinde mit insgesamt etwa € 170.000,00 beteiligen müssen, belasten das kommende Budget.

Unsere Schwerpunkte für das kommende Jahr werden weiterhin die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Betriebsansiedlungen und durch Schaffung von geeigneten Gewerbe- bzw. Betriebsgrundstücken sowie die Fortsetzung unseres Agenda 21 Prozesses sein. Was die Agenda 21 betrifft, sehe ich hier die Chance, auch unsere touristische Attraktivität wieder zu steigern. Allerdings sind wir hier alle gefordert, zusammenzuarbeiten. Veranstaltungen wie das HeuArt-Fest oder auch der Adventmarkt am Badensee haben gezeigt, dass es gemeinsam möglich ist, Großes zu bewegen. In diesem Sinne darf ich Euch auch für das kommende Jahr wieder um Eure aktive Teilnahme und Eure Unterstützung bitten.

Für heuer bleibt mir noch unseren Tourismusbetrieben eine gute Wintersaison und uns allen einen angenehmen verbleibenden Advent, besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014 zu wünschen!

Euer Bürgermeister
Johannes Schlager

Neuer Recyclinghof eröffnet

Betrieb funktioniert klaglos

Viele positive Reaktionen aus der Bevölkerung hat der neue Recyclinghof in Niedernfritz hervorgerufen. Am 30.08.2013 wurde er seiner Bestimmung übergeben und ist seither weitgehend klaglos in Betrieb. Da der Recyclinghof während der Bauzeit gänzlich geschlossen war, wurde er an einigen Tagen im Herbst intensiv in Anspruch genommen, sodass es vereinzelt zu Stauungen kam. Insgesamt hat sich aber das neue Verkehrssystem am Gelände sehr bewährt und es konnte der „Stressfaktor“ so-

wohl für die Bürger als auch das Betreuungspersonal erheblich heruntergeschraubt werden.



v.l.n.r. die Bgm. Farmer Herbert, Schlager Johannes und Bergmüller Rupert bei der Eröffnung

Der angekündigte Schranken für die Zutrittskontrolle wurde mittlerweile aufgestellt. Sobald die Kartenlese-Elektronik vollständig installiert ist, wird die Gemeinde die hierfür notwendigen Bürgerkarten an alle Haushalte versenden. Ab diesem Zeitpunkt ist dann ein Recyclinghof-Zutritt nur noch mit der Bürgerkarte möglich.

Jahresvoranschlag 2014

Finanzieller Spielraum wieder enger geworden

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10.12.2013 den Jahresvoranschlag für 2014 beschlossen. Das Zahlenwerk für 2014 war schwieriger zu erstellen als jenes für das heurige Jahr. Der ordentliche Haushalt kann zwar wieder ausgeglichen werden, schwierig wird jedoch die Finanzierung der außerordentlichen Ausgaben. Nachdem erst im Jahr 2005 ein größerer Umbau am Sonderpädagogischen Zentrum in Radstadt finanziert werden musste, sind im nächsten Jahr bereits wieder umfangreiche Erweiterungsmaßnahmen an diesem Schulgebäude notwendig. Als Sprengelgemeinde hat St. Martin/Tgb. hierfür Kosten in der Höhe von voraussichtlich € 70.000,-- zu berappen. Auch am Polytechnischen Lehrgang in Abtenau wird kräftig investiert. Der bereits laufende Um- und Ausbau verursacht für unsere Gemeinde Sprengelkosten in der Höhe von rund € 96.000,--. Für diese zwei erheblichen Ausgabenposten mussten im Voranschlag Darlehensaufnahmen

vorgesehen werden. Die tatsächliche Finanzgebarung wird dann im Jahr 2014 zeigen, ob diese Darlehen auch tatsächlich in Anspruch zu nehmen sind.

Die Hauptgründe für die schlechter werdende Finanzlage liegen in den nur marginal ansteigenden Bundesertragsanteilen sowie den rückläufigen Zuwendungen des Bundes und aus dem Gemeindeausgleichsfonds für finanzschwache Gemeinden. Erheblichen Einfluss auf die Ertragsanteile und letztlich die Finanzgebarung der Gemeinde hat die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Demnach wäre zu hoffen, dass im nächsten Jahr der Konjunkturmotor wieder anspringt.



Die Budgetzahlen:

Ordentlicher Haushalt:	€ 2.609.300,--
Außerordentlicher Haushalt:	€ 1.025.800,--

Steuern und Abgaben

Mit dem Voranschlagsbeschluss wurden auch die Steuern und Abgaben für 2014 festgesetzt.

Folgende Änderungen treten im nächsten Jahr in Kraft:

- Erhöhungen bei der Ortstaxe (von € 1,10 auf € 1,55 pro Nächtigung), sowie analog dazu der besonderen Ortstaxe sowie des Zuschlages zur besonderen Ortstaxe (als Gemeindeabgabe), ab 01.12.2014;
- Erhöhung der laufenden Gebühr für die Abwasserbeseitigung von € 3,663 auf € 3,75 (brutto). Dies entspricht jener prozentuellen Erhöhung, die das Land beim Mindestsatz für den Beitrag zum Schuldendienst vorgegeben hat.
- Erhöhung des Abwasser-Interessentenbeitrages von € 572,-- auf € 586,30 (brutto). (Vorgegebener Mindestsatz des Landes für den Beitrag zum Schuldendienst).
- Bei den Gebühren für die Tauschwasserzähler wur-

den die Sätze angepasst, um die Kosten abzudecken. Zusätzlich wurden für neue Wasserzähler eigene (höhere) Sätze festgelegt.

- Die Wasserbenützungsgebühr wurde von € 1,254 auf € 1,287 (brutto) angehoben, ebenso die Anschlussgebühr (gemäß den Vorgaben des Landes) von € 495,-- auf € 507,10. (Anmerkung: Diese Wassergebühren betreffen nur jene Liegenschaften, die an der Wasserschiene nach Hüttai angeschlossen sind.)
- Aufgrund der gestiegenen Kosten im Abfallwirtschaftsbereich (in erster Linie wegen der wesentlich schlechter gewordenen Altpapierpreisindizes) wurde die Abfallwirtschaftsgebühr von € 0,081 auf € 0,085 erhöht.
- Schließlich gibt es noch Anpassungen bzw. neue Sätze bei den Fahrzeug- und Gerätestunden (bisherige Sätze blieben viele Jahre unverändert) sowie bei den Nutzungsentgelten (Amtshaus, Beamer).

Winterdienst

Der Winter hat bereits eingesetzt und damit herrscht bei den Winterdienstmannschaften wieder Hochbetrieb. Wie bereits in vorangegangenen Aussendungen angekündigt, wird die Gemeinde heuer erstmals die Geh- und Radwege mit Flüssigsalz streuen. Eine weitere Neuerung betrifft unser großes Kommunalfahrzeug. Der Fendt Xylon wurde durch einen neuwertigen Traktor der Marke Massey Ferguson MF 6480 ausgetauscht.

Die Interessenten- und Güterwege werden wieder vom Maschinenringservice Pongau (Sieberer Florian, Rieger Kurt) sowie Lanzinger Gabriel (im Lammertal) betreut.

In St. Martin/Tgb. sind wir in der glücklichen Lage, über einen hervorragenden Winterdienst zu verfügen. Dazu auch einmal ein klares Wort: Die Gemeinde ist über jede sinnvolle Anregung und Meldung in Sachen Winterdienst dankbar. Es häufen sich aber in den letzten Jahren Vorfälle, bei denen die Winterdienstarbeiter in unqualifizierter Weise beschimpft oder ungerechtfertigt kritisiert werden. Wir ersuchen, von solchen Unmutsäußerungen Abstand zu nehmen und allfällige Beschwerden allenfalls am Gemeindeamt zu deponieren. Gerade bei extremen Wetterverhältnissen arbei-

ten die Winterdienstmannschaften oft bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit und tun ihr Bestes, die Straßen und Plätze schneefrei und sicher zu halten.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass auch Liegenschaftsbesitzer gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung Winterdienstverpflichtungen haben und gemäß § 10 Landesstraßengesetz die notwen-

dige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden haben.

Eine leider nicht selten anzutreffende Praktik ist die Ablagerung des Schnees oder (im Frühjahr) des Streusplitts von den Privatgrundstücken auf die öffentlichen Straßen in der Erwartung, dass dieser dann

abtransportiert wird. Solche Praktiken sind verboten und gefährden die Sicherheit auf unseren Straßen. Allfällige diesbezügliche Räum- und Kehreinsätze werden seitens der Gemeinde dem jeweiligen Liegenschaftseigentümer verrechnet.

Die Gemeinde wünscht allen Bürgern sowie den Winterdienstarbeitern einen reibungslosen und unfallfreien Winter.



Lämmerhofkreuzung im Winter März 2005

Agenda 21

Prozess geht kontinuierlich weiter

Der Agenda21-Prozess nimmt immer konkretere Formen an. Mittlerweile haben sich einzelne Teilprojekte in den verschiedenen Handlungsfeldern herauskristallisiert, die in den nächsten Monaten bearbeitet werden. Einige Projekte wurden bereits realisiert. Alle

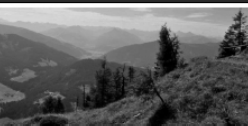
BürgerInnen, die konkret an einem Projekt mitarbeiten wollen, sind gerne eingeladen, sich am Gemeindeamt bei Kainhofer Thomas (kainhofer@sanktmartin.at, 06463/7225-17) zu melden.

Hier die Projektsübersicht:



Agenda 21
Gemeinde St. Martin am Tennengebirge
5522 St. Martin 103 | E-Mail: weiss@sanktmartin.at
Tel.: (0)6463/7225-0 | Fax: DW-16



Handlungsfeld: Generationen-Netz Familie, Soziales, Gesundheit, Vereine, Dorfgemeinschaft	Handlungsfeld: Bildung und Kultur einschließlich Erwachsenenbildung	Handlungsfeld: Wirtschaft u. Tourismus einschließlich Handel / Nahversorgung, Gewerbe, Dienstleistungen	Handlungsfeld: Landwirtschaft, Naturraum, Umwelt	Handlungsfeld: Erneuerbare Energie erzeugen und nutzen
 Netzwerk für Freiwilligenarbeit aufbauen - Gute Modelle kennen lernen (Bsp. Vbg., z. B. MOHI u. a.) - Schwerpunktsetzungen klären (Soziale Hilfsdienste, Tauschkreise, Talentbörse ... oder mehrere gleichzeitig starten?) - Erste/s Teilprojekt/e realisieren (Bsp. Fahrdienst, Essen auf Rädern, 1xmonatl. gemeins. Essen f. Alleinstehende, „Stille Hilfe“...) - Wichtige Teilaufgabe: Pflegen der Angehörigen unterstützen (dass auch sie sich mal eine Auszeit nehmen können) Impulstag: „In St. Martin in Würde u. gerne alt werden“ - Impulstag organisieren - Dabei interessante Modellproj. aus ganz Österr. kennen lernen - Dann für St. Martin entscheiden, wie die Altenbetreuung vor Ort verbessert werden kann Erste-Hilfe-Maßnahmen - Erste-Hilfe-Kurse anbieten → Vor-Ort-Rettungsdienst wurde bereits umgesetzt Generationen-Brücke initiieren Zwei oder mehrere Generationen: gemeinsam kochen • backen • stricken • Erzähl-Cafés • u. a. ... → Handarbeitsstunde wurde bereits gestartet	 Projektskizze f. Mediathek /Bücherei erarbeiten Dadurch Entscheidungshilfe, ob bzw. wie dieses Projekt realisierbare wäre + Lesen im öffentlichen Raum Bücherecken • Badesees • Haltestellen • Telefonzellen • u. a. ... v. d. Öffentlichkeit bestückt → Lesen im öffentl. Raum wurde bereits weitgehend realisiert! Sprach-Cafe → ist bereits angelaufen	 Körper – Geist – Seele - Energieausgleich zum Alltagsstress - St. Martin - deine Kraftquelle (Station) Natur-Culinarium - Verschiedene Vorschläge ausarbeiten „Walkness“ - Gastronomie - Almen - Naturgart'1 und Bioladen - Bauernhof (Ursprung) - Bauernhof-Erlebnistag Wandern wirkt Wunder Picknick-Rucksäcke Natur-Aktiv-Sport - Nordic-Walken - Ski, Langlaufen - Schneeschuhwandern - Mountainbiken (E-Biken?) Soko-Lifte St. Martin-Card Neues Konzept erarbeiten Heufiguren-Weg Kooperationen - Recherche über passende/empehlenswerte Kooperationen - evtl. Kooperationspartner aus BRD/Holland einbringen Lammerursprung - Abenteuerlich und naturaktiv Abenteuerspielplatz Freestyle-Park im Winter und Iglu im Dorf - autofrei - naturbezogen	 Neue bäuerliche Produkte (Mind.) drei Betriebe finden, die innerhalb der nächsten 3 – 6 Monate ein neues Produkt anbieten Kräuter • Kartoffel • Fleisch (verarbeitet) • Essig • u. a. ... Kursangebot f. bäuerliche Produzenten In Landwirtschaft d. Bewusstsein für Agenda 21 schärfen Lebensmittel-Wertschöpfung Landwirtschaft und Konsumenten In Landwirtschaft d. Bewusstsein für Agenda 21 schärfen	 LED-Test- und Beratungsaktion planen Evtl. auch LED-Testkoffer verleihen Aktionstag/e zum Energie sparen planen - Planung und Durchführung Strom-Kaufgemeinschaft - Einkauf und Verkauf - Öl- und Pellets - Einkauf Mit Energiestammtisch beginnen Anfangs vermehrt Impulsgeber aus anderen Kleingemeinden einladen, die vorbildhafte Modelle realisiert haben. → 2 Energiestammtische haben bereits stattgefunden Beitritt e5-Programm für Gemeinden anstreben.

Beitritt zu e5-Gemeinden

Im Rahmen des Themenfeldes erneuerbare Energie wurde die Idee geboren, sich dem e5-Programm des Landes anzuschließen.

e5 ist ein Programm zur Betreuung und Auszeichnung von Gemeinden im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Dabei sollen auf kommunaler Ebene Schritte für den Fortschritt

- Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungspotenziale identifiziert werden,
- Strukturen und Abläufe zur erfolgreichen Umsetzung von Energieprojekten aufgebaut oder verstärkt werden,
- ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang gesetzt, sowie
- die Mitwirkung der Bevölkerung an energiepolitischen Entscheidungen und Aktivitäten ermöglicht werden.

Je nach umgesetzten Maßnahmen in der Gemeinde werden ein bis fünf „e“ durch eine externe Expertenkommission vergeben. Folgende 6 Handlungsfelder sind zu bearbeiten: Entwicklungs- und Raumplanung, Mobilität, Bauten und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Kommunikation und Kooperation, interne Organisation;

Zu Beginn ist eine recht aufwändige Ist-Analyse erforderlich, dann sollen Teams konkrete Projekte ausarbeiten und umsetzen. Alle 3 Jahre erfolgt eine Auditierung durch eine externe Expertenkommission. Die Betreuung der e5-Gemeinden erfolgt über das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR).

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vor Weihnachten beschlossen, diesem Programm beizutreten.

Neue Bildungswerkleiterin

Weiß Sigrun übernimmt Agenden von Kronberger Günther

Weiß Sigrun übernimmt Agenden von Kronberger Günther

Seit einigen Monaten ist Weiß Sigrun, St. Martin 155, die neue Bildungswerksleiterin und löste Kronberger Günther in dieser Funktion ab. Frau Weiß hat bereits einige Initiativen gesetzt und ist auch im Agenda21-Prozess aktiv dabei:

Liebe St. Martinerinnen und St. Martin!

"Lernen ist wie Schwimmen gegen den Strom, wenn man damit aufhört, treibt man zurück" ist mein Motto als Leiterin des Bildungswerkes St. Martin. Ich freue mich, wenn viele die angebotenen Veranstaltungen des Bildungswerkes nutzen und danke allen, die das bereits getan haben.

Ich hoffe, euch im kommenden Jahr Interessantes anbieten zu können.- Für Wünsche und Anregungen bin ich jederzeit offen (Tel. 0650/8633639, E-Mail: sigrun-weiss@gmx.at). Es ist mir wichtig, dass ich die Interessen möglichst vieler von euch anspreche.

*Ich wünsche allen ein recht schönes, besinnliches Weihnachtsfest
Sigrun Weiß*

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Kronberger Günther und seinem Team für die 12-jährige Tätigkeit im örtlichen Bildungswerk. In diesem Zeitraum wurde neben vielen Einzelveranstaltungen auch eine Bildungswoche organisiert. Frau Weiß wünschen wir alles Gute in ihrer neuen Funktion.

salzburger
bildungswerk
st. martin am
tennengebirge

Verein „HeuArt im Lammertal“ gegründet

Die Gemeinden und Tourismusverbände Abtenau, Annaberg-Lungötz, Rußbach, Scheffau/Tgb. und St. Martin/Tgb. haben kürzlich den Verein „HeuArt im Lammertal“ als Dachorganisation für die HeuArt-Feste gegründet. Dieser Verein soll die Marke schützen und das einschlägige Know-how für das Fest bündeln. In den Vorstand wurden überwiegend Heukünstler gewählt, um den künstlerischen Charakter des Vereines in den Vor-

dergrund zu stellen. Rettenbacher Manfred aus St. Martin/Tgb. übernahm die Funktion des Obmann-Stellvertreters.

Jeder Veranstalter des HeuArt-Festes kann sich das Wissen des Vereines zu Nutzen machen und muss sozusagen nicht jedes Mal „das Rad von neuem erfinden“. Die Gemeinde wird den Verein in den ersten 2 Jahren mit € 1.000,-- und in den folgenden Jahren mit € 500,-- unterstützen.

Christbaumspende

Der heurige Christbaum am Gemeindevorplatz wurde von den Familien Schwarzenbacher Gerald/Anita – Krallinger Josef/Marianne gespendet. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für den schönen Baum, den unsere Gemeindearbeiter wieder perfekt mit LED-Lampen beleuchtet haben.



Personelles

25 Jahre im Dienst der Gemeinde

Kindergartenleiterin **Schaidreiter Romana** ist vor 25 Jahren in den Dienst der Gemeinde eingetreten und leitet seither mit großer Umsicht und Erfolg den Kindergarten in St. Martin/Tgb. Während ihrer bisherigen Dienstzeit wurde der Kindergarten sukzessive ausgebaut und umfasst mittlerweile 3 Gruppen mit bis zu 60 betreuten Kindern. Die Gemeinde ist sehr froh, den Kindergarten in den erfahrenen Händen von Frau Schaidreiter und ihrem Team zu wissen und so konnten alle Herausforderungen auf dem nicht einfachen Gebiet der Kinderbetreuung immer wieder bewältigt werden.

Wir gratulieren Frau Schaidreiter auf diesem Weg nochmals sehr herzlich zum Dienstjubiläum und wünschen noch viele erfolgreiche Arbeitsjahre zum Wohle unserer Kinder.



Ihr Betrieb schützt unser Klima

Gemeinde St. Martin am Tennengebirge

Mit dem Projekt

Beleuchtungsoptimierung Straßenbeleuchtung - Gemeindeaktion

entlasten Sie unser Klima jährlich um 11,06 Tonnen CO₂

**Wir danken Ihnen für Ihren nachhaltigen Beitrag
zum Klima- und Umweltschutz in Österreich**



Ihre Investition wurde durch eine
Umweltförderung des Lebensministeriums gefördert



Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, St. Martin 103,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: Höll Manfred, St. Martin 161

Druck: Promotion Werbeagentur

Ausgabe 2/2013, Dezember 2013

Wir gratulieren!

Zum 90. Geburtstag:

ERLMOSER Notburga,

St. Martin/Tgb., Nr. 30/2



Zum 80. Geburtstag:

GSENGER Gertraud,
LANNER Barbara,

St. Martin/Tgb., Nr. 13
St. Martin/Tgb., Nr. 107/1



Zum 70. Geburtstag:

HIRSCHER Maria,
KRAFT Hilde,
RASCH Gertrude,
OPPENEIGER Michael,
WEIß Georg,

St. Martin/Tgb., Lammertal 83
St. Martin/Tgb., Lammertal 149
St. Martin/Tgb., Lammertal 200/2
St. Martin/Tgb., Nr. 17
St. Martin/Tgb., Nr. 26



Zum 60. Geburtstag:

HARRER Josef,
KUGLER Margareta,
MILANOVIC Hadzija,
MANNEL Eva,
DIEGRUBER Marianne,
WEIß Anneliese,

St. Martin/Tgb., Lammertal 157/2
St. Martin/Tgb., Nr. 68
St. Martin/Tgb., Lammertal 47/2
St. Martin/Tgb., Lammertal 110/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 167/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 152



Zum 50. Geburtstag:

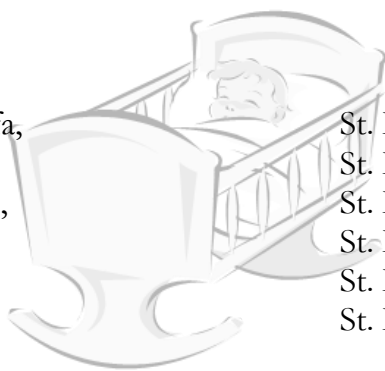
GAUBE Monika,
SCHOBBER Hans-Peter,
STADLER Johann,
SCHAIDREITER Hubert,
WAB Christian,
GAUBE Horst Adolf,
GEDERMANN Peter Sebastian,
DYGRUBER Christine,
DYGRUBER Josef,
LEIDINGER Maria,

St. Martin/Tgb., Lammertal 92
St. Martin/Tgb., Nr. 9/1
St. Martin/Tgb., Lammertal 22
St. Martin/Tgb., Lammertal 46
St. Martin/Tgb., Lammertal 96
St. Martin/Tgb., Lammertal 92
St. Martin/Tgb., Nr. 305
St. Martin/Tgb., Lammertal 26
St. Martin/Tgb., Lammertal 26
St. Martin/Tgb., Nr. 254/1

Babykalender

Geboren wurden:

HAITZMANN Klara Josefa,
LANNER Jasmin,
LANNER Gloria Elisabeth,
KRONBERGER Johanna,
GSTATTER Maria,
SCHEIBNER Tobias,



St. Martin/Tgb., Nr. 179/2
St. Martin/Tgb., Nr. 322
St. Martin/Tgb., Nr. 29/2
St. Martin/Tgb., Lammertal 33
St. Martin/Tgb., Nr. 49
St. Martin/Tgb., Nr. 98



Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

LANNER Krimhilde und Matthias, St. Martin/Tgb., Nr. 120

MANDLER Erika und Karl Heinz, St. Martin/Tgb., Nr. 278

SCHOBER Antonia und Peter, St. Martin/Tgb., Nr. 9/2

Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich
und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Vizeweltmeistertitel bei Rettungshunde-WM

Wolfgang Ebner hat mit seiner Schäferhündin „Orka“ bei den Weltmeisterschaften der Internationalen Rettungshunde Organisation in Holland in der Kategorie „Fährtenuche“ den **2. Platz** errungen. Die Hündin ist sowohl beim Bundesheer als auch beim Österreichischen Roten Kreuz für Katastropheneinsätze im Ausland zertifiziert und zudem gemeinsam mit ihrem Herrchen Mitglied der Suchhundestaffel beim Roten Kreuz Salzburg. Wolfgang Ebner und seine „Orka“ haben schon etliche erfolgreiche Einsätze bei der Suchhundestaffel absolviert. Auch seine Frau Andrea arbeitet intensiv und erfolgreich mit dem zweiten Schäferhund der Familie, der auf den Namen „Lenox“ hört.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünscht weiterhin alles Gute im Dienst für unsere Mitmenschen.



3. Platz bei Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechniker

Beim heurigen Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechniker in Vorarlberg errang **Auer Markus** in der Kategorie Landmaschinentechnik den ausgezeichneten **3. Platz**.

Die Gemeinde gratuliert Herrn Auer sehr herzlich und wünscht alles Gute und viel Erfolg für die weitere berufliche Zukunft.

Auer Markus bei der Preisverleihung



Wichtige Informationen zur Sicherheit

Am Ende des Jahres 2013 möchten wir uns wieder bei allen für die Zusammenarbeit bei der Erhaltung der allgemeinen Sicherheit in unserem Gebiet bedanken.

Wir müssen weiterhin wachsam bleiben und es Kriminellen so schwer wie möglich machen, ihre Straftaten bei uns umzusetzen.

Einige Tipps zur Verhinderung von Einbruchsdiebstahl und Diebstahl

- Sicherung der Türen und Fenster
- Ausreichende Beleuchtung der Objekte
- Installation einer guten Alarmanlage
- Besondere Vorsicht nach dem Betreten der Wohnräume durch unbekannte Personen (Diebe lenken oft ab und nützen die Unaufmerksamkeit der Hausbewohner)
- Sofortige Meldung verdächtiger Wahrnehmungen an die Polizei



Strafbare Handlungen in Wintersportorten

Wintersportorte werden selbstverständlich auch von Kriminellen besucht.

Um uns und unsere Gäste zu schützen, möchten wir wieder einige Möglichkeiten in Erinnerung rufen:

- Sichere Verwahrung von Wertgegenständen (Tresor)
- Schikeller versperren und deren Eingänge beleuchten (eventuell Videoanlagen)
- Benützung absperrender Schiständer
- Sofortige Meldung verdächtiger Wahrnehmungen an die Polizei

Verkehrssicherheit

Bitte beachten Sie die Verkehrsvorschriften auch in Ihrem eigenen Interesse. Sie tragen dadurch wesentlich für die Sicherheit in unseren Orten bei.

Schwerpunktkontrollen (Geschwindigkeit, Alkohol, Sicherheitsgurte, Mobiltelefon usw.) werden ständig durchgeführt.

So erreichen Sie uns:

Polizeiinspektion Eben i.Pg. – TelNr. 059133/5149

Sollte die Dienststelle unbesetzt sein, wird der Ruf an die Bezirksleitstelle in St. Johann i.Pg. weitergeleitet und wir werden von dort unverzüglich verständigt.

Dies trifft auch bei der Bedienung der Türglocke unserer Dienststelle zu.

Notruf 133 oder 112 – bitte nur in sehr dringenden Fällen !

Die Beamten der Polizeiinspektion Eben im Pongau wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und vor allem viel

Gesundheit im Jahr 2014.

Der Inspektionskommandant:
Otto Wieland, Kontrollinspektor

Polizeiinspektion Eben im Pongau

5531 Eben im Pongau Nr. 351

Tel:059133-5149, Fax:059133-5149-109

PI-S-Eben@polizei.gv.at



Tagesbetreuung im Haus der Senioren Radstadt

Seit 1. Mai 2012 bietet das Seniorenheim in Radstadt die Möglichkeit einer Tagesbetreuung an.

Diese hat am Montag und am Donnerstag jeweils von 7.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Welchen Nutzen könnte die Inanspruchnahme des Tagepflegezentrums für sie und ihrem zu Pflegenden haben?

- Wir fördern die Selbstständigkeit und Kommunikation mit dem zu Pflegenden.
- Wir bieten umfassendes Training in den Bereichen: Gedächtnis-, Sozial-, sowie Alltagskompetenz und fördern die kognitiven Fähigkeiten der uns anvertrauten Klienten.

- Der zu Pflegende erhält durch die Tagesbetreuung Abwechslung, die wiederum für das Wohlbefinden dessen aufwertend ist.



- Auch Sie als Pfleger/de erhalten eine Möglichkeit wieder Kraft zu tanken.

- Es steht ihnen wieder Zeit zu Verfügung die sie für sich und ihre sozialen Kontakte nutzen können.

Wir haben auch einen Folder auf-liegen der Ihnen weitere Informationen über das Tagesbetreuungsangebot gibt. Oder unter: www.trattner.com/kundenbilder/www.radstadt.at/file/Senioren_Tagesbetreuung_Folder.pdf

Für Informationen sind gerne für Sie da:

Haus der Senioren Radstadt

Frau Moises oder Hr. Scherübl
oder Fr. Klieber, Hr. Müller
Tel. 06452/6065
Fax: 06452/6065-12
tagesbetreuung@radstadt.at

Leader 2014 bis 2020: Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Am Donnerstag, den 14. November 2013 fand im Festsaal Werfenweng der 2. Pongauer Gemeindevertreter/innen-Tag 2013 statt. Dies war insgesamt bereits die 4. Veranstaltung dieser durch den Regionalverband Pongau initiierten erfolgreichen Veranstaltungsreihe. Dieses Mal stand der Informations- und Diskussionsabend ganz im Zeichen von LEADER.

Fortführung des Förderprogramms

Leader ist eine Fördermethode, die es den lokalen Akteurinnen und Akteuren ermöglicht, ihre Region aktiv mitzugestalten. Dieses EU-Förderprogramm geht ab 2014 nun bereits in seine 4. Periode und der Pongau hat erneut die Chance, sich mit einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie als Leader-Region zu bewerben.

Beim GemeindevertreterInnen-Tag am 14. November 2013 konnten sich die anwesenden Gemeindevertreter/innen über die geplanten Neuerungen und Vorgaben im Leader-Programm informieren und erhielten Informationen aus erster Hand u.a. durch Frau Dipl.-Ing. Veronika Resch vom Lebensministerium/Abteilung ländliche Entwicklung sowie von Dr. Josef Guggenberger vom Land Salzburg/Abteilung ländliche Entwicklung.

Strategieerstellung

Wie bereits in den vorangehenden Leader-Perioden liegt der Schwerpunkt bei der Erstellung der Strategieentwicklung wieder in einem Bottom-up-Prozess, dh. in einer starken Einbindung der gesamten

Pongauer Bevölkerung. Alle Pongauer/innen sind daher eingeladen, sich am Erstellungsprozess der Leader-Strategie zu beteiligen und eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen, denn die Basis der lokalen Entwicklung sind aktive Gemeinden, ihre politischen VertreterInnen sowie ihre aktiven BürgerInnen.

Erfolgsprogramm Leader

In der aktuellen Leader-Periode wurden im Pongau insgesamt 40 Projekte bewilligt und es konnte eine Fördersumme von rund € 8,7 Mio. lukriert werden.

Um diesen für den Pongau erfolgreichen Weg auch weiterhin beschreiten zu können, starten der Regionalverband Pongau und die Leader-Region Lebens.Wert.Pongau ab Jänner 2014 eine Veranstaltungsreihe zur Einbindung der Bevölkerung. Hierbei wird es sich um Informationsveranstaltungen und Workshops für Kleinregionen handeln.

BürgerInnenbeteiligung gefragt!

Der Pongau und seine Entwicklung geht uns alle an! Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Erstellung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie für den Pongau. Ihre Ideen sind gefragt! Nehmen Sie die Einladung zur Mitarbeit an und teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen mit!

Kontakt:
LAG Lebens.Wert.Pongau
leader@pongau.org
Tel.: 06462/33030-35



Volksschule

Im heurigen Schuljahr werden an unserer Schule die unverbindlichen Übungen „KREATIVES GESTALTEN“ und „SPELMUSIK“ angeboten.

Unverbindliche Übungen sind eine Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung zum Pflichtunterricht im Hinblick auf besondere Interessen und Begabungen der Schüler und Schülerinnen.

Im „KREATIVEN GESTALTEN“ werden die Kinder dazu angehalten, ihre eigenen, kreativen Ideen einzubringen und umzusetzen. Dabei kommen die unterschiedlichsten Materialien und Techniken zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen gehen mit viel Geschick und Ausdauer ans Werk und die Begeisterung der Kinder lässt sich in jedem der entstandenen Kunstwerke erkennen.



Es wird eifrig gekleistert, geschnitzt, modelliert,.....

In der unverbindlichen Übung „SPELMUSIK“ erlernen die Kinder das Instrument Blockflöte. Das gemeinsame Musizieren macht den Schülerinnen und Schülern der zweiten und dritten Klasse sichtlich Spaß.



Die Flötengruppe beim Vorspiel

**Die Lehrer/ innen der Volksschule wünschen allen eine ruhige Adventzeit,
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerinnen und St. Martinler!

Wir stehen knapp vor der Wintersaison und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Rückblickend möchten wir gerne die Sommersaison zusammenfassen, sowie eine Vorschau auf die Veranstaltungen und Neuerungen für die Wintersaison geben.

Die Events im Sommer 2013 waren etwas Besonderes und Einzigartiges in diesem Jahr, vor allem eine sehr gute Präsentation unseres Ortes St. Martin in der Öffentlichkeit.

Der gelungene Auftakt durch die Almsommereröffnung setzte sich Anfang Juli mit dem Almtanz auf der Schöberlalm fort. Der Heimatverein „D’Fritzerkogler“ unter der Leitung von Fritz Diegruber führte diese Veranstaltung durch und es war ein voller Erfolg.

Im Juli hat unter der Organisation von Horst Weiß das alljährlich erfolgreiche Kinderfest unter besten Wetterbedingungen stattgefunden. Ca. 800 Besucher nahmen an diesem Sommerfest teil.

Der Höhepunkt der heurigen Sommersaison war das Wochenende vom 23. bis zum 25. August mit dem bereits österreichweit bekannten HeuArt Fest.

Ca. 350 Besucher und ein feierlicher Einzug der örtlichen Vereine eröffneten das Wochenende am Freitag um 19 Uhr. Die Coverband „Tune up“ umrahmte den Abend musikalisch.

Der Samstag war mit seinen 1000 Besuchern und der Gruppe „Spatzensound“, die im Festzelt für Stimmung sorgte, ein großer Erfolg.

Das Highlight des Wochenendes war am Sonntag der großartige Heufiguren – Umzug der trotz der schlechten Wetterbedingungen mit 3500 Besuchern gut besucht war. Der Umzug mit seinen 25 Kunstwerken, 3 Musikkapellen und der Schnalzergruppe machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die „Almroas“ auf unseren 4 Almen war der krönende Abschluss des Sommers. Leider hat dieses Mal das Wetter nicht so mitgespielt. Die verschiedenen Gruppen aus der Umgebung haben die Veranstaltung musikalisch umrahmt.

Im Tourismusbüro hat sich seit Anfang September eine Veränderung angebahnt. Nach dem kurzfristigen

Austritt von Elisabeth Kaswurm, endgültig am 11.11.2013, haben wir uns für einen neuen Weg entschieden. Da die Tätigkeiten im TVB Büro vielfältig sind und den Umgang mit hoher Komplexität erfordert, sind wir dabei, alte Strukturen zu klären und eine gesunde Basis in den verschiedenen Bereichen zu schaffen. Wir freuen uns, dass wir mit Angela

Buchegger aus Abtenau eine sehr engagierte Verstärkung für unser TVB Team gefunden haben und dass Christiane Köppl, erfahrene Trainerin, sie in der Umstrukturierungs- und Einarbeitungsphase begleitet.

Ein herzliches Dankeschön geht an Ingrid Schilchegger, für ihr großes Engagement

im Tourismus und an Petra Schwarzenbacher, die sich sehr gut eingearbeitet hat und ihre Tätigkeit genau und sorgfältig ausführt. Wir danken Diegruber Rupert, Lerchenbauer für die kostenlose Hilfe mit den Baggerarbeiten und bei der Verbreiterung der Göglloipe Richtung Unterschöber. Auch danken wir Gabriel Lanzinger für die Auffschüttung der Langlaufloipe beim Ebenreithgraben und Köpplreithgraben und für die langjährig kostenlos durchgeführte Räumung des Pferdeschlittenweges.

Die Vorbereitungen für die Veranstaltungen im Winter 2013/14 sind bereits in der Endplanung.

Am 7. und 14. Dezember fand erstmals der St. Martin Adventmarkt am Seepark statt. Mit ca. 25 Ausstellern, verschiedenen Musikgruppen und einem umfangreichen Rahmenprogramm wurde der Bazar weihnachtlich umrahmt. Die Veranstalter, die Gemeinde St. Martin und der Tourismusverband, bedanken sich bei Eder Daniela und Oppeneiger Hannelore für die Organisation und Durchführung.

Als Vorschau für das neue Jahr ist der 3. Jänner 20 Uhr zu vermerken. Es wird seit langem wieder eine Perchtenschau mit der St. Martin Felsenpass veranstaltet. Wir möchten besonders unsere Gäste mit den Traditionen unserer Region vertraut machen und mit ihnen gemeinsam die Advent – und Weihnachtszeit mit diesem besonderen Ereignis abrunden. Wir bedanken uns beim Vereinsobmann Thomas Weran-Rieger und seinen Krampussen für die Unterstützung. Nähere Informationen dazu werden noch öffentlich bekannt gegeben.



Tourismus

Zum Schluss bedanken wir uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit beim HeuArt-Fest bei allen Vereinen, Mitwirkenden und freiwilligen Helfern. Es war ein großer Erfolg und wir haben uns wirklich sehr gut in der Öffentlichkeit präsentiert. Die mediale Präsenz in diesem Jahr zum Beispiel durch die Sendung „Klingendes Österreich“ können wir sehr gut für die Tourismusentwicklung in St. Martin nutzen. Hierfür und für die Agenda 21 bitten wir um Impulse und Ideen und um rege Teilnahme in der aktiven Umsetzung.

Als Tourismusobmann des TVB St. Martin ist es mir ein großes Anliegen ein optimales Miteinander im

Dorf, für die Unternehmen vor Ort und die Gäste zu erzielen. Mein größter Lohn für den Zeitaufwand sind ein starker Zusammenhalt und konstruktive Gespräche, von denen alle profitieren.

Wir wünschen alles Gute für die kommende Wintersaison.

Frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Euer Obmann Franz Oberauer
und das TVB Team
Petra Schwarzenbacher, Angela Buchegger,
Christiane Köppl

Vergleich Nächtigungsstatistik Sommersaison 2012 und 2013

Monat	Ankünfte 2012	Nächtigungen 2012	Ankünfte 2013	Nächtigungen 2013
Mai	1.033	3.665	1.051	3.755
Juni	1.770	7.436	1.745	6.908
Juli	3.363	18.113	3.041	16.680
August	3.087	19.479	3.731	21.073
September	1.524	7.507	1.310	7.305
Oktober	620	3.387	582	2.513
Gesamt	11.397	59.587	11.460	58.234
			+0,55%	-2,27%

Wie man in der Statistik sehen kann, sind grundsätzlich mehr Ankünfte im Jahr 2013, jedoch durch die Kurzaufenthalte (5 bis 6 Tage) geht die Nächtigungszahl zurück.

WINTER-PROGRAMM-VORSCHAU 2013/2014

Täglich:

Snow Tube : von 14.00–17.00 Uhr & Di, Do, Sa zusätzlich von 18.00 – 20.00 Uhr (Flutlicht)
die erste Fahrt mit **PREMIUM CARD** ist gratis

Skischule St. Martin: Skikurs für Erwachsene und Kinder

(Flutlicht-)Rodelbahn: Start & Rodelverleih bei Buttermilchalm, Flutlichtbetrieb bis 23.00 Uhr

Pferdekutschenfahrten, Tagesfahrten um 10 Uhr und 14 Uhr, Nachtfahrten ab 18 Uhr, Anmeldung direkt beim Postwirt.

Montag:

Bergfex Langlauf-Schnupperkurs von 10.00-11.30 Uhr, Kosten € 5,00/Person (Anmeldung bis Vortag)
kostenlose Teilnahme mit **PREMIUM CARD**, Treffpunkt beim Bergfex-Büro

Bergfex Dämmerungs-Schneeschuhwanderung mit Stirnlampen auf die Buttermilchalm 16.30-18.30 Uhr,
Kosten € 16,00/Person (Anmeldung bis Vortag) , kostenlose Teilnahme mit **PREMIUM CARD**

Dienstag:

Bergfex Langlauf-Technik Bremskurs von 10.00-12.00 Uhr, Kosten: € 32,00/Person
Treffpunkt beim Bergfex-Büro – Anmeldung bis spätestens am Vortag!

Schneeschuhwanderung St. Martin von 14.00-17.00 Uhr, Kosten: Erw. € 24,00
Treffpunkt beim Bergfex-Büro – Anmeldung bis spätestens am Vortag!

Tourismus

Mittwoch:

Eisstockschießen für Gäste mit **PREMIUM CARD** von 16.30-18.30 Uhr beim Sportplatz St. Martin

Flutlichtskifahren beim Lammertal Lift von 19.00-21.30 Uhr, *kostenlos mit PREMIUM CARD*

Langlauf Technik Aufbaukurs Klassisch von 10.00-12.00 Uhr, Kosten: € 32,00/Person

Treffpunkt beim Bergfex-Büro – Anmeldung bis spätestens am Vortag!

Donnerstag:

Schneeschuhwanderung St. Martin von 14.00-17.00 Uhr, Kosten: Erw. € 24,00 Kinder auf Anfrage

Treffpunkt beim Bergfex-Büro – Anmeldung bis spätestens am Vortag!

Freitag:

14-tägig Flutlichtschifahren beim Lammertal Lift von 19.00-21.30 Uhr, Kosten: Erw. € 7,00 Ki. € 5,00

kostenlose Teilnahme mit PREMIUM CARD

Termine: 27.12.13, 03.01.14, 17.01.14, 31.01.14, 14.02.14, 28.02.14, 15.03.14

Sonntag:

Frühschoppen mit originaler Volksmusik auf der Höllalm ab 11 Uhr, vom 29.12. bis 2. März 2014

(Faschingsonntag).

Veranstaltungen Winter 2013/14

- **1. St. Martin Adventmarkt im Seepark am 7. und 14. Dezember ab 16.00 Uhr**
- **Bergfex Sprinter, Skitourenrennen, 27.12.2013, 16.00 Uhr, Wurzerlift**
- **Silvesterfeuerwerk vor der Amarena Bar, 31.12.2013**
- **Neujahrs-Hufeisenschmieden in der Kunstschlosserei Krallinger am 01. Jänner um 15.00 Uhr**
- **Perchtenschau der Felsenpass St.Martin am 3. Jänner um 20.00 Uhr**

Langlaufen in St. Martin für Einheimische und Gäste

Wir weisen darauf hin, dass die Loipenbenutzung auf Grund der nicht unerheblichen Kosten, die die Instandhaltung und Betreuung unseres Loipennetzes beanspruchen, kostenpflichtig ist. Wir möchten euch bitten bei folgenden Stellen die Aufkleber für die Loipenbenutzung zu kaufen und sichtbar auf die Sportbekleidung anzubringen:

St.Martin: Tourismusverband – Infobüro, Bergfex Sport, Langlaufschule und –verleih, Schischulbüro, Sport Max, Sport Alpin, Vermietungsbetrieben, Premium Partner

Lammertal: Gasthof Lämmerhof, Lammertalerhof

Beim Kauf einer Loipen- Saison- oder Wochenkarte ist auch die Loipenbenutzung in Abtenau und Annaberg-Lungötz inkludiert! Der Vorverkauf ist gültig bis zum 31.12.2013.

Loipentickets Winter 2013/14

	Vorverkauf	Verkauf
Saisonkarte	€ 23,-	€ 25,-
Jugendsaisonkarte (15-20J.)	€ 18,-	€ 20,-
Familiensaisonkarte	€ 43,-	€ 45,-
Wochenticket	Kein Vorverkauf	€ 8,-
Tagesticket	Kein Vorverkauf	€ 2,50

LAMMERTAL LIFT



Live-Web-Cam unter: www.lammertaler-hof.at

Saisonzeit: Vom 13.12.2013 bis Ende März 2014 (bei entsprechender Schneelage)

Betriebszeit: Täglich von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Weihnachtsferien keine Pause

* FLUTLICHT Skifahren

Jeden Mittwoch von 19.00 – 21.30 Uhr und 14-tägig wieder am Freitag!

Freitagstermine: 27.12.13, 03.01.14, 17.01.14, 31.01.14, 14.02.14, 28.02.14, 15.03.14.

Tarif: Erwachsene € 7,- Kinder € 5,-

50 % Rabatt mit Dachstein-West Karte und Salzburger Super Ski Card ab 1,5 Tagen

Gäste mit Premium Card St. Martin kostenlos

Für Gruppen ab 20 Personen Sonderfahrten möglich



Skifahren lernen beim Lammertallift

* AKTIONEN

Ermäßigung die ganze Saison mit dem Salzburger Familienpass

„Salzburg fährt Ski“ am 15.12.2013, 19.01.2014, 12.02.2014 und 23.03.2014

„Salzburger Skizuckerl“ in Kooperation mit den SN vom 06.01. – 12.01. und vom 08.02. – 16.02.2014

ALLE DACHSTEIN-WEST KARTEN ab 1,5 Tagen und die SALZBURGER SUPER SKICARD sind am Lammertal Lift erhältlich!

Durchführung von Skirennen möglich!

Kontakt: Lammertaler Hof, Familie Kraft, Tel. 06463-7146, Fax-DW-4, info@lammertaler-hof.at

Telefon Liftkassa: 06463-7026

Viel Spaß beim Ski- oder Snowboardfahren wünschen Familie Kraft und das Lammertal Lift-Team.



Beste Schneebedingungen beim Lammertallift

Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Diesen Sommer ist unser Ort von größeren Unwetterkatastrophen verschont geblieben.



Jahrhunderthochwasser in Hüttau

Zur Nachbarschaftshilfe nach Hüttau rückte unsere Wehr am 2. Juni 2013 um ca. 07.30 Uhr mit 3 Fahrzeugen und 22 Mann aus. An diesem Tag wurden viele Bewohner aus ihren Häusern in Sicherheit gebracht. An den folgenden 2 Tagen half unsere Feuerwehr bei den Aufräumarbeiten mit.



Mannschafts und Stundenaufwand bei diesem Einsatz waren:

2. Juni 22 Mann mit 135 Stunden

3. Juni 12 Mann mit 139 Stunden

4. Juni 2 Mann mit 6 Stunden

Gesamt: 280 Stunden



Unsere Wehr mit Zivilpersonen beim Aufräumen



Hilfe war überall angesagt

Auch beim Heuertfest 2013 nahmen wir teil. Gebastelt wurden eine Ameise und das Feuerwehrwappen. Gezogen wurde der Wagen von Schilchegger Stefan und Markus sowie Payrich Manuel. Die Tafel wurde von Unterberger Conny getragen.

Auch unsere fleißigen Marketenderinnen Krallinger Martina und Farmer Birgit begleiteten den Heuwagen.

Den Ausschank machte die Feuerwehr vor dem Haus der Fam. Steinbacher. Dafür möchten wir uns nochmals bedanken.

Auch nochmal ein großes Dankeschön an alle, die uns geholfen haben.



Vereine



OFK Payrich mit dem Feuerwehrwappen

Nächstes Jahr, am 01. Februar 2014, findet wieder unser **Feuerwehrball** beim Postwirt statt.

Auf Euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr.

Die FF St Martin wünscht allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein katastrophenfreies neues Jahr 2014 und grüßt mit dem Spruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



HeufArtfigur „Ameise“ der Feuerwehr



Das Jahr 2013 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Mit unserer Weihnachtsfeier am 23. Nov. beendeten wir diese Tanzsaison. Von September bis jetzt, trafen wir uns alle 14 Tage zum Tanzen. Es freut uns, dass unser Verein durch „neue“ Tanzpaare verstärkt wurde.

Unser Wandertag am 07. Sep. war wieder ein gelungenes Erlebnis: „Schwarzeneggalm-Frommerkogel-Koreinhöhe-Karalm-Schöberlalm“



Gemütliche Rast bei der Karalm am Wandertag



Die Gipfelstürmer der Fritzerkogler am Frommerkogel

Ab März 2014 geht es wieder frisch drauf los. Der Höhepunkt unserer Aktivitäten wird wieder unser Almtanz am Sonntag, 6. Juli 2014 auf der Schöberlalm sein.

Den Beginn mit der Kindertanzgruppe werden wir rechtzeitig in der Schule und per Post bekannt geben.

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr, wünschen euch
die „Fritzerkogler“



Die „jungen“ Fritzerkogler



Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde,

die Trachtenmusikkapelle kann auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Der Höhepunkt in der 2. Jahreshälfte war die Zeltfestveranstaltung im Rahmen unseres HeuArt-Festes vom 23. – 25. August, die wir gemeinsam mit dem Tourismusverband organisiert haben. Trotz Wetterpechs konnte die Veranstaltung mit einem erfolgreichen Resümee abgeschlossen werden. Neben der Aufbesserung unserer Vereinskassa brachten diese Festtage positive Impulse in puncto Kameradschaft und Zusammenhalt. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt für die vielen geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden. Besonders bedanken möchten wir uns beim Tourismusverband St. Martin/Tgb. für die reibungslose und vorbildliche Zusammenarbeit. Insgesamt waren an den 3 Tagen ca. 300 Personen im Zeltfesteinsatz.

Für den HeuArt-Umzug fabrizierten Moser Peter, Ehrenobmann Pichler Friedrich und Steinbacher Georg eine drachenähnliche Heu-Fabelfigur, welche die Gier der Menschen symbolisierte. Mit dieser zeitkritischen Figur ernteten unsere Heubastler viel Anerkennung. Wir danken für die vielen geleisteten Arbeitsstunden.



Unsere Heufigur „Die Gier“



Übergabe Obmannschaft

Anlässlich unserer Generalversammlung am 26.10. legte Lanner Hannes aus privaten und beruflichen Gründen seine Obmannfunktion zurück. Herr Lanner war 3 Jahre lang Vorsitzender unseres Klangkörpers und übte diese Tätigkeit mit großem Engagement erfolgreich aus. Wir danken ihm sehr herzlich für die geleistete Arbeit und sind froh, dass er der Kapelle als Hornist weiterhin erhalten bleibt. Bei der erforderlichen Neuwahl wurde der bisherige Stellvertreter, Ramsauer Thomas jun., als neuer Obmann gewählt. Die Funktion als Obmann-Stellvertreter übernahm Weran-Rieger Thomas. Einen Wechsel gab es auch bei der Jugendreferentin. Schlager Karin übergab das Amt an Quehenberger Angela. Wir danken Frau Schlager für ihre geleistete Tätigkeit zu Gunsten des Musikernachwuchses und wünschen allen neuen Funktionären viel Glück und Freude mit ihren neuen Aufgaben.

Mit der letzten Ausrückung im heurigen Vereinsjahr ging auch eine kleine Marketenderinnen-Ära zu Ende. Diegruber Sandra übergab nach 8 Jahren ihr Schnapsanzei in jüngere Hände. Die Kapelle bedankt sich bei Sandra sehr herzlich für ihre langjährigen Dienste als „Schnapsverkäuferin“. Ihre Schwester Marina folgte Sandra in den „Marketenderinnen-Ruhestand“. Auch ihr danken wir für die geleistete Tätigkeit.

Die Kapelle verzeichnete im abgelaufenen Vereinsjahr insgesamt 28 Ausrückungen, 2 Vorstandssitzungen (ohne die Zeltfestbesprechungen), 29 Gesamtproben und 36 Registerproben.

Im nächsten Jahr werden wir am Faschingssamstag (01.03.2014) wieder unsere Faschingsparty organisieren. Wir laden dazu bereits jetzt herzlich ein und ersuchen um zahlreiche maskierte Teilnahme. Das Frühlingskonzert findet am 05.04.2014 im Turnsaal statt.

Abschließend wünschen wir unserem verletzten Kapellmeister Günther Kronberger baldige Genesung und Euch allen besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Die Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.



Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.



20.10.2013 Jahreshauptversammlung im Gasthof Moawirt

Auch dieses Jahr hielt unsere Kameradschaft wieder am 3. Sonntag im Oktober die Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Antreten, es waren 81 Kameraden, zwei Ehrendamen und zwei Marketenderinnen und der Meldung an den Präsidenten des Salzburger Kameradschaftsbundes Bgm. Josef Hohenwarter durch Obmann Bichler, marschierte der Verein, angeführt von der Trachtenmusikkapelle unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchgang.



Meldung an Präsident Hohenwarter durch Obmann Bichler



Einmarsch in die Kirche

Nach der schönen Messe, die von GR Pfarrer Volker Rank gehalten und von der Musikkapelle umrahmt wurde, gedachte man am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“, dem Fahnengruß und dem Salut von drei Böllerschüssen an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.



Fahnengruß für die Vermissten und Gefallenen der beiden Weltkriege



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Nach dem Rückmarsch in das Vereinslokal Moawirt eröffnete Obmann Bichler die 118. Jahreshauptversammlung. Sein besonderer Gruß galt Geistlichen Rat Pfarrer Volker Rank, Bürgermeister Johannes Schlager, dem Präsidenten des Salzburger Kameradschaftsbundes Bgm. Josef Hohenwarter, den anwesenden Gemeindevertretern mit Amtsleiter Weiß, den Ehrenmitgliedern Ing. Rettenbacher Johann, Schilchegger Martin, Diegruber Gerhard, dem Ehrenbürger Lanner Rudolf, den Ehrendamen, Fahnenmutter Krallinger Anna, Fahnenpatin Schober Antonia, Ehrenfahnenpatin Reschreiter Johanna, den Marketenderinnen Lisa und Julia, sowie dem Vorstand des Vereines, der Musikkapelle unter Obmann Lanner Hannes, Musikalische Leiterin Brigitte Oberländer, Ehrenobmann Pichler Friedrich, dem Kdt der Feuerwehr Payrich Thomas, Kdt-Stv Zwischenbrugger Josef jun., dem Kdten a.D. Weiß Peter, sowie allen erschienenen Kameraden und den anwesenden Frauen.

Vereine



Einzug ins Vereinslokal Moawirt

Nach dem Totengedenken, in diesem Vereinsjahr mussten wir drei Kameraden das letzte Geleit geben, (Krallinger Johann, Mitterlechner Rupert und Ehrenbezirksobmann Bretl Josef), den Berichten des Schriftführers Kainhofer Thomas, des Kassiers Pichler Ewald, nahm Obmann Bichler zu einigen Punkten des Tätigkeitsberichtes Stellung. Unter dem Tagesordnungspunkt Änderung der Statuten wurde die Aufnahme von Wehersatzdienern, Untauglichen und Frauen als ordentliche Mitglieder, sowie die Erweiterung des Vorstandes um einen Jugend- und einen Internetreferenten beschlossen.



Obmann Bichler Markus Bei



Schriftführer Kainhofer Thomas



Kassier Pichler Ewald

den Eh-

rungen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Die Jubiläumsmedaille für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Lanner Hannes und Zwischenbrugger Josef jun.

Die Jubiläumsmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Hafner Alois, Hirscher Leonhard, Krallinger Peter, Lanner Georg, Lanner Matthäus, Pichler Norbert, Rieger Josef, Schaidreiter Johann, Steinbacher Martin, Unterberger Franz, Zwischenbrugger Walter und Gsenger Matthias

Die Jubiläumsmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Frahndl Johann und Schober Franz

Die Verdienstmedaille in Silber erhielt:

Kanonier Stv Kraft Franz

Die Verdienstmedaille in Gold erhielt:

Kanonier Steiner Johann

Das Landesehrenzeichen in Silber erhielten:

Obmann Stv Zwischenbrugger Josef und Fähnrich Stv Bergschober Rupert

Vereine

Die Ehrenbrosche in Kristall erhielt:

Fahnenpatin Krallinger Maria

Die Ehrenbrosche in Rubin erhielt:

Fahnenpatin Schober Antonia

Die Ehrenbrosche am Bande erhielt :

Fahnenmutter Krallinger Anna, die ihr Amt bereits 40 Jahre ausübt



v.l.n.r. Obm Bichler, Obm-Stv Steinbacher, Präsident SKB Bgm Hohenwarter, Fähnrich-Stv Bergschober, Obm-Stv Zwischenbrugger, Bgm Schlager



v.l.n.r. Ehrenfahnenpatin Reschreiter Johanna, Fahnenmutter Krallinger Anna, Obmann Bichler, Fahnenpatin Schober Antonia

Weiters wurde an die Ehrendamen und die Marketenderinnen ein Blumenstraus überreicht. Nachdem die Funktionsperiode zu Ende war, trat der Vorstand zurück und Bürgermeister Schlager führte die Neuwahl durch, wobei der alte Vorstand mit Obmann Bichler einstimmig wiedergewählt wurde. Neu dazugekommen sind gemäß Statutenänderungen Jugendreferent Kainhofer Bernhard und Internetreferent Diegruber Christian.

In den Grußworten des Präsidenten des SKB spiegelten sich der stolze Aufmarsch unseres Vereins sowie die äußerst gut geplante und hervorragende Abwicklung der Jahreshauptversammlung, die wie er erwähnte wohl einzigartig im Lande sei, sowie die Tatsache, dass hier in St. Martin die jungen Kameraden so zahlreich ausrücken. Weiters verwies er auch auf die Öffnung des Kameradschaftsbundes, der auch mit der Zeit gehen muss, sowie die Tatsache, dass der Kameradschaftsbund mit seinen dreißigtausend Mitgliedern im Land eine gewichtige Stimme hat und wir die Ehrung und Achtung unserer Vorfahren, die die schreckliche Zeit des Krieges mitmachen mussten aufrechterhalten müssen. Bürgermeister Schlager unterstrich ebenfalls den Stolz unserer Kameradschaft und stellte fest, dass ein Ort ohne funktionierende Vereine, die jedes kirchliche und weltliche Fest verschönern, nicht vorstellbar wäre.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges gab Obmann Bichler noch einige Termine für das kommende Vereinsjahr bekannt, dankte allen Gönnern und Mitarbeitern recht herzlich, lies unter den Klängen der Landeshymne und des Rainermarsches die beiden Vereinsfahnen abrücken und beendete die 118. Jahreshauptversammlung.

06.11.2013 Geburtstagsgratulation Kamerad Erlmoser; Obmann Bichler, Obmann-Stv Zwischenbrugger und Subkassier Höll gratulierten Kamerad Erlmoser Simon in der Wieser Alm im Neubachtal zu seinem 90. Geburtstag, wünschten ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Gesundheit und überreichten ihm eine Kameradschaftskerze.



v.l.n.r. Obm-Stv Zwischenbrugger, Subkassier Höll, Erlmoser Simon, Obm Bichler

KAMERADSCHAFTSBALL

18.01.2014 ab 20:00 Uhr

mit dem

**LAMMERTAL – QUINTETT
(MOAWIRT)**

*Der Kameradschaftsbund wünscht
euch allen ein
friedliches Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr 2014!*



Der Imkerverein St. Martin beteiligte sich mit einer Figur am diesjährigen **Heuartfest**.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und an unsere Sponsoren: Würth-Hochenburger, Kunstschmiede Krallinger und Familie Steinbacher - Postwirt.

Im September wurde beim Postwirt in Kooperation des Salzburger Bildungswerkes und des Imkervereins St. Martin der Film „**more than honey**“ gezeigt. Dieser Film befasst sich mit der Bienenwirtschaft auf verschiedenen Kontinenten und regt zum Nachdenken über den Umgang der Menschen mit unserer Umwelt an.

Für die meisten St. Martiner Imker geht nun ein sehr arbeitsintensives, jedoch wenig erfolgreiches Bienenjahr zu Ende. So spielte zur Blütezeit im Frühjahr das Wetter nicht mit, im Sommer gab es für unsere Bienen nicht viel zu holen.

Erst ab Ende Juli setzte eine sehr ausgiebige Waldtracht ein.

Leider handelte es sich dabei größtenteils um Melezitose-Honig.

Dieser Honig kristallisiert bereits in den Waben und ist daher nicht schleuderbar.

Melezitose ist eine Zuckerart im Honigtau. Bei der Bearbeitung des eingetragenen Honigtaues durch die Bienen wird Melezitose abgebaut. Wenn zuviel dieses Rohstoffes vorhanden ist, kann diese Zuckerart von den Bienen nicht ausreichend umgewandelt werden, dadurch verbleibt ein zu hoher Anteil im Honig und dieser kristallisiert viel schneller. Dieser Honig ist auch als Winterfutter unbrauchbar, da die Bienen für die Bearbeitung sehr viel Flüssigkeit brauchen und ein ausreichender Wassereintrag im Winter bei uns nicht möglich ist.

Wir hoffen, dass unsere Bienenvölker trotz aller Strapazen im Herbst gut durch den Winter kommen und im Frühjahr wieder bald zu starken Völkern werden.

Im Pongau wird im kommenden Frühjahr wieder ein **Neueinsteigerkurs** angeboten. Interessierte mögen sich bitte bei Obmann Rieger Peter melden.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

FELSENPASS ST. MARTIN

Liebe St.Martinerinnen und St.Martiner!

2013 hat sich wieder einiges getan – hier ein kleiner Bericht:

Am 12. Jänner wurden wir von Graber Harry auf Ripperl und Bier eingeladen. Vielen Dank dafür, es war ein lustiger Abend! Zu Dank verpflichtet sind wir auch Wass Harry der uns letztes Jahr in unseren neuen Monturen fotografierte. Das Ergebnis ist absolut sehenswert.

Am 13. September lösten wir unseren Stiegl-Brauerei Gutschein von der Discothek FUGGO aus Radstadt ein, den wir bei der Maskenausstellung mit unseren „Moser Loavn“ gewonnen haben. Wir bekamen durch eine Führung einen umfassenden Einblick in die Stiegl-Brauwelt und durften verschiedenste Biersorten kosten. Natürlich blieb es dann nicht nur beim „kosten“. Nach ausgiebigen Weißwurstessen, feierten wir im Stiegl-Bräustüberl ausgelassen, wobei unsere Zuganspieler Höll Hubert und Stefan „lgei“ Hofner nicht nur uns, sondern auch die restlichen Besucher unterhielten.

Ab September intensivierten wir unsere Organisationsarbeit für den Krampuslauf und trafen uns wieder regelmäßig. Wir beschlossen, den Termin eine Woche später als gehabt zu fixieren um das Ganze wieder ein bisschen näher an die Adventzeit zu rücken. Am 29.11. war es dann soweit. Ungefähr 600 Krampusse und über 2000 Zuschauer ließen sich den weitum bekannten Event nicht entgehen. Wir bekamen die vielen Krampusläufe andersorts und das Saison-Opening in Schladming und Obertauern nicht zu spüren und konnten wieder eine positive Bilanz ziehen. Brauchtumsfreunde aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern präsentierten ihre neuen Ausrüstungen und gaben mit selbst gebauten Wägen, einzigartigen Motorrädern oder bengalischen Feuern ihre Shows zum Besten. Unser Event schlägt große Wellen und ist mittlerweile schon fast jedem Krampus-Interessierten ein Begriff. Vor allem junge Besu-

cher aus nah und fern werten unsere Veranstaltung als Pflichttermin bzw. Highlight der Krampussaison.

Die Felsenpass St. Martin bedankt sich bei den Anrainern recht herzlich für das Verständnis und ihre Mithilfe. Wie immer gaben wir unser Bestes um den Ort so schnell wie möglich zu säubern, obwohl uns dieses Mal das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Es erwies sich als problematisch, einzelne Becher unter dem Neuschnee zu finden. Wir haben uns jedoch bemüht, alles so gut wie möglich zu entsorgen.

DANKE der Gemeinde St. Martin und dem Bürgermeister für das Entgegenkommen!



Die Felstenpass in der Aualm

DANKE auch den zahlreichen Helfern und jenen, die uns ihre Wiesen als Parkflächen zur Verfügung gestellt haben, den Sponsoren, Oberauer Markus für die Versicherung unseres Laufes, dem ESV Moa Alm und vor allem der freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz während des Krampuslaufes, ohne euch wäre die Durchführung dieses Events nicht möglich.

„Auch ich persönlich möchte mich bei meinen Kollegen noch einmal recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Wir haben als Verein einiges erreicht und unsere Veranstaltung von Jahr zu Jahr weiter gepusht! Aber wenn es am Schönsten ist soll man ja bekanntlich aufhören. Der neue Obmann wird in nächster Zeit gewählt. Es war eine arbeitsreiche, anstrengende aber geile Zeit für mich.“

Fotos vom Lauf, Videos und alle News über uns findet ihr auf www.facebook.com/felsenpass.

Termine 2013/14:

- 13.09. – Besichtigung Stiegl-Brauwelt
- 23.11. – Krampuslauf Lungötz
- 29.11. – **Krampuslauf St. Martin/Tgb**
- 30.11. – Krampuslauf Annaberg
- 05.12. – Hausbesuche in St. Martin

Vereine

06.12. – Höll Alm Sitzung
07.12. – Krampuslauf Eben
08.12. – **Krampuslauf München**
03.01. – Schaulauf des TVB St.Martin

*Die Felsenpass wünscht eine chillige Adventszeit,
schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

Dazu kommen: Organisationsarbeiten von Juli beginnend bis zum Krampuslauf.

Der Obmann
Thomas Weran-Rieger e.h.



Stimmungsbild vom Krampuslauf 2013

Frauengemeinschaft St. Martin

Trachtenfrauen - Bäuerinnen - Frauenbewegung

Die Frauengemeinschaft sagt Danke

Der Martinisonntag war auch 2013 wieder ein voller Erfolg! Bei kaltem, aber doch sehr sonnigem Wetter wurden die Besucher von der Frauengemeinschaft St. Martin mit frischen Fleischkrapfen und Sauerkraut, Kaffee und Kuchen und heissem Glühwein und Honigschnaps verköstigt und verwöhnt. Ein weiteres Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Tombola! Es gab viele schöne Preise – von selbstgestrickten Socken und Hauben bis hin zu Atomic Ski! Ein herzliches Dankeschön an unsere Strickerinnen, Kuchenbäckerinnen, Helferinnen Küche, Service, Glühwein- und Tombolastand, Spendern von Sachpreisen und an den Postwirt für das g'schmackige Sauerkraut! Vielen Dank auch unseren Männern die uns beim Zeltaufbau und den schweren Arbeiten helfen.

Die Frauengemeinschaft St. Martin freut sich sehr, dass sie aufgrund dieses erfolgreichen Tages einen Teil des Erlöses spenden konnte: € 250,00 für „Weihnachten im Schuhkarton“, Carina Schlager, und € 500,00 Blumenschmuck für die Pfarrkirche St. Martin.

Die Trachtenfrauen, Bäuerinnen und die Frauenbewegung St. Martin freuen sich auf ein Wiedersehen im November 2014 und wünschen allen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und eine gutes neues Jahr!





Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe Berg-, Sport- und Naturliebhaber!

Wir möchten euch im Zuge der Gemeindezeitung einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2013, sowie eine Vorschau auf das kommende Jahr 2014 geben.

Als erstes möchten wir allen Helfern „Danke“ sagen, die uns bei unseren Projekten in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Einen besonderen Dank möchten wir Franz Lindmoser und der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin aussprechen, die es uns ermög-



Obmann Kainhofer beim Felsputzen im Steinbruch

licht haben, den Steinbruch nach der letztjährigen Sprengaktion wieder klettertauglich zu machen. Einen herzlichen Dank auch an die Gemeinde St. Martin, die die Treibstoffkosten des Baggers übernommen hat. Mit viel Engagement der Mitglieder des Alpenvereins wurden die losen Steine aus der Wand entfernt und die bestehenden Routen mit neuen Bohrhaken saniert. Somit wurde im Ort wieder eine sichere Klettermöglichkeit geschaffen, die bereits bei den Kinderkletterkursen im Sommer unter reger Beteiligung genutzt wurde.

Im Sommer wurden leider viele unserer angebotenen Touren vom schlechten Wetter verhindert. Trotzdem haben wir einige Veranstaltungen durchführen können.

Im Frühjahr waren wir mit 15 Leuten samt Kindern am Gardasee wo wir am Campingplatz in Arco unsere Zelte aufgeschlagen haben. Die Gegend wurde mit Klettern, Mountainbiken und der Begehung von Klettersteigen unsicher gemacht. Für jeden war was dabei, und nicht nur bei den Aktivitäten selbst hatten wir einen Riesenspaß.

Ein Höhepunkt war sicher das Kinder-Zeltlager am Ostermaisspitz. Bei Lagerfeuer, diversen Spielen und

einigen lustigen Aktivitäten bis hin zu Geistergeschichten hatten die Kinder eine Riesengaudi.

Weiters haben wir auf unserem Hausberg im oberen Bereich eine absturzgefährdete Stelle entschärft. Durch die starken Regenfälle im Frühsommer wurde der Weg zum Teil komplett zerstört und eine gefahrlose Begehung war kaum noch möglich. Der Steig wurde von Mitgliedern des Alpenvereins teilweise komplett neu angelegt und entsprechend versichert. Nun steht einer genusslichen Wanderung auf den Ostermaisspitz nichts mehr im Wege.



v.l.n.r. Lanner Rudi, Reschreiter Simon, 2x Höll Manfred bei der Ostermaissweg-Sanierung

Vor einigen Wochen haben wir begonnen in der Kletterhalle in Werfen einen Kinderkletterkurs abzuhalten. Die beachtliche Anzahl von 10 -12 Kindern die an diesem Kurs mit riesigem Enthusiasmus teilnehmen ist die größte Motivation für uns. Ein großes



Unsere Kinderklettergruppe (mit den Instruktoren v.l.n.r. Seiwald Manfred und Elfriede, Weiß Roman) ist voll motiviert



Zeltlager am Ostermaisspitz

Danke an Roman Weiß und Elfriede und Manfred Seiwald die hier mit vollem Einsatz und Begeisterung die Kinder betreuen. Um solche und ähnliche Kurse in einem so hochwertigen Rahmen abhalten zu können, wurde an der Alpenvereinsakademie ein 5-tägiger Ausbildungskurs absolviert. An dieser Stelle herzliche Gratulation an Elfriede und Manfred Seiwald, Silke und Alfred Kronberger, Roman Weiß und Peter Kain-

hofer für den positiven Abschluss des „Übungsleiter Sportklettern“.

Fotos von unseren Touren und Veranstaltungen werden jetzt dann auf der OEAV-Seite ab 20. Dezember online sein (www.alpenverein.at/pongau/).

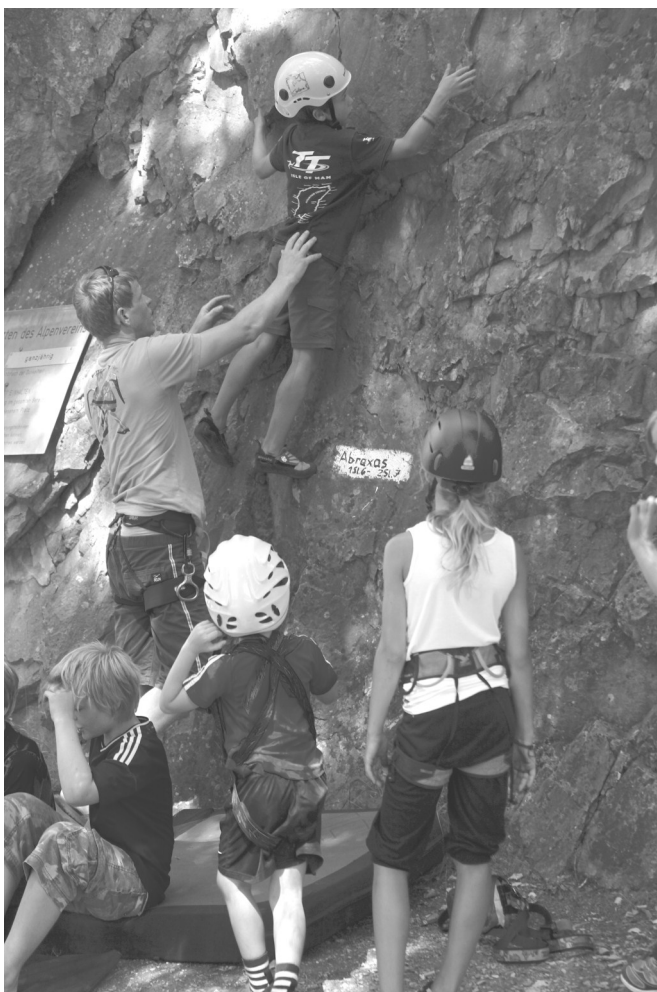
Die geplanten Veranstaltungen für 2014 findet ihr ebenfalls auf der Homepage sowie im Schaukasten am Kirchplatz. Dort werden wir jeden Monat das aktuelle Programm aushängen das mit dem Stammtisch, jeden zweiten Donnerstag im Monat (ab 19 Uhr in der Pension Edelweiß), einen konstanten Termin aufweist. Dort wird neben dem Austausch von Touren und Projekten auch jedes Mal eine Fortbildung durch die HG Aufsteiger zu verschiedensten Themen angeboten.

Auf Grund des großen Zuspruches und der positiven Resonanz aus dem letzten Jahr werden wir auch heuer wieder ganz gezielt das Thema Lawine in unserem Programm aufgreifen. In Zusammenarbeit mit der HG Aufsteiger werden wir am 3. Jänner einen theoretischen Lawinenvortrag veranstalten. Das Gehörte und Gelernte kann dann sofort am 04. Jänner im Rahmen eines Stationsbetriebs in die Praxis umgesetzt werden. Neben der Kameradenrettung mittels LVS Gerät gibt es noch viele andere interessante Stationen wie z.B. Schneeprofil, Sondierung oder Mehrfachverschüttung.

Auch sehr erfreulich ist der momentane Mitgliederstand in St.Martin der mit heutigem Tage 220 Mitglieder umfasst und für eine kleine Gemeinde sehr beachtlich ist.

Wir wünschen euch noch allen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

ÖAV – Ortsstellenleiter
Peter Kainhofer



Erste Boulderversuche im Klettergarten Schwarzach
(Bouldern = Klettern in Absprunghöhe)



Hochgebirgsgruppe „Aufsteiger“

Liebe Bergsportfreunde!

Das erste Jahr seit der Gründung der Hochgebirgsgruppe (HG) „Die Aufsteiger“ neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit einen kurzen Rückblick zu machen.

Da es immer wieder zu Verwechslungen zwischen den Aufsteigern und dem Alpenverein kommt, möchten wir die Gelegenheit nutzen das Grundprinzip der HG noch einmal kurz zu erläutern. Bei der HG handelt es sich um eine eigenständige Gruppierung von ambitionierten und erfahrenen Alpinisten unter der Schirmherrschaft des österreichischen Alpenvereins. Die Aufsteiger haben eigene, vom ÖAV unabhängige, Statuten, Regeln und Aufnahmekriterien. Diese setzen sich aus dem Eigenkönnen sowie den theoretischen und sicherheitsrelevanten Grundlagen der jeweiligen Bergsportdisziplinen zusammen. Diesbezügliche Kurse sind für alle Mitglieder der HG verpflichtend zu absolvieren sowie mit einer positiven Prüfung abzulegen. Das dadurch erarbeitete Wissen wird von den Aufsteigern im Rahmen von geführten Touren sowie in Fortbildungskursen an alle Interessierten weitergegeben.

Das Thema der alpinen Sicherheit in all seinen Facetten ist eines der Kerngebiete der Aufsteiger. Das vergangene Jahr haben wir dazu genutzt uns selbst in den verschiedensten Bereichen auf den aktuellsten Stand zu bringen. Mit Beginn der Wintersaison möchten wir unsere Fortbildungsveranstaltungen auch für Mitglieder des Alpenvereins zugänglich machen. Zu diesem Zweck wurde ein Stammtisch festgesetzt an dem jeweils ein Thema theoretisch und praktisch behandelt wird. Dieser findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat in unserem neu umgebauten Vereinslokal beim Stone (Pension Edelweiß) ab 19 Uhr statt. Die Palette reicht von Orientierung über Seil- und Sicherungstechnik bis hin zu richtigem Verhalten auf Hochtouren. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unserem neuen Ausbildungsleiter Roman Bergmüller für das umfangreiche und fundierte Programm herzlich bedanken.

Das Veranstaltungs-Highlight dieses Sommers war mit Sicherheit das Heuart Fest an welchem wir mit Figur und Ausschank beteiligt waren. In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und der Pension Edelweiß ist es

uns trotz des miserablen Wetters gelungen eine positive Bilanz ziehen zu können. Ein besonderer Dank gilt hier natürlich dem gesamten Team, dass für die Vorbereitungen sowie die Durchführung der Veranstaltung eine Vielzahl an freiwilligen Stunden für den Verein geopfert hat. Für unser nun in Form einer Heusculptur verewigtes Vereinslogo gilt Sascha Steinbacher und seinen Helfern größte Anerkennung.

Auch der Ende November abgehaltene Erste Hilfe Kurs war ein voller Erfolg. Wie bereits letztes Jahr hat uns Wolfgang Krallinger wieder einen erstklassigen Einblick in dieses essentielle Thema gegeben. Der speziell für den Winter abgestimmte Vortrag enthielt neben den lebensrettenden Sofortmaßnahmen auch die Thematik der Lawinenverschüttung sowie eine Vielzahl an Tipps und Tricks zur Behandlung von verschiedensten Verletzungen im alpinen Gelände. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Vortragenden, sowie an das Team der Buttermilchalm, die extra für diese Veranstaltung ihre Tore für uns geöffnet hat.

Die Termine zu den Aus- und Fortbildungsprogrammen der HG Aufsteiger können ebenfalls auf der Homepage der ÖAV Ortsgruppe St. Martin (www.alpenverein.at/pongau/) abgerufen werden. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen und wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn nur wer die Gefahren kennt und sie auch im Gelände erkennt kann sie vermeiden.

Wir wünschen erholsame Feiertage im Kreise der Familie sowie ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2014 mit unvergesslichen Bergerlebnissen.

Obmann der HG Aufsteiger
Martin Ampferer



Aufsteiger unterwegs am Gläserenen Kreuz (Tennengebirge), v.l.n.r. Schober Wolfgang, Franzl Martin, Kronberger Fred, Ampferer Martin

Wintersportverein St. Martin

Liebe St. Martinerinnen und St. Martinern,
geschätzte Wintersportfreunde !

Nachdem die letzte Saison des WSV von der 50 Jahr
Feier und dem äußerst spannenden Parallel – RTL
geprägt war, stehen wir bereits wieder in den Vorbe-
reitungen für die Wintersaison 2013 / 2014.



Nostalgie-Skifahrer zur 50-Jahr-Feier des WSV
v.l.n.r. Rettenbacher Manfred, Krallinger Wolfgang, Gwechenberger Margit,
Lanner Rudi und Maria, Kocher Lotti, Krallinger Kurt, Gappmaier Hanni

Das Hallentraining für die Kinder – Alpin mit den Trainern Quehenberger Gitti und Schaidreiter Elisabeth, sowie im Bereich Langlauf mit den Trainern Reschreiter Andi und Elisabeth Schaidreiter ist bereits seit Anfang November voll im Gange und wird sehr gut angenommen. Das Schneetraining beginnt, sobald es die Pistenverhältnisse zulassen mit den bewährten Trainern. Im Alpinbereich: Kraft Reinhard und Gwechenberger Thomas. Im Langlaufbereich: Frahnndl Hans, Schaidreiter Hans und Reschreiter Andi.

Der Terminkalender für die kommende Saison ist eine ordentliche Herausforderung für die Rennläufer, den Eltern sowie Trainern im Alpin- sowie im Langlaufbereich.

Termine im Enns-Pongau Bezirkscup für Kinder:

04.01.2014 Intersport Arena-Flachau Ennspongau
RTL Radstadt

12.01.2014 Intersport Arena-Flachau Ennspongau
Kombi Race Kleinarl

18.01.2014 Pongauer Bezirkskinderrennen
RTL Wagrein

09.02.2014 Intersport Arena-Flachau Ennspongau
Slalom Flachau

01.03.2014 Intersport Arena-Flachau Ennspongau
RTL Finale St. Martin am Tgb.

Termine des Langlauf Raiba Bezirkscup Tennengau
Kinder bis Jugend:

17.01.2014 Raiba Bezirkscup Tennengau klassisch
Massenstart Lungötz

25.01.2014 Raiba Bezirkscup Tennengau klassisch
Einzelstart Kuchl

08.02.2014 Raiba Bezirkscup Tennengau skating
Einzelstart Abtenau

02.03.2014 Raiba Bezirkscup Tennengau skating
mit anssl. Sprintbewerb als Finale
im Bezirkscup St. Martin/Tgb

Neben den Bezirkscuprennen, bei denen die
Unterstützung der Eltern notwendig und will-
kommen ist, haben wir in St. Martin ein interes-
santes Programm abzuwickeln.

27.12.2013 Bergfex – Sprinter, Skitourenrennen
am Wurzerlift 16:00 Uhr

05.01- 06.01.2014 Skibob Staatsmeisterschaften
Ostermaislift

25.01.2014 Rodel – Ortsmeisterschaften

12.02.2014 Bausparkasse Wüstenrot Kinderski-
rennen

15.02.2014 Orts- und Vereinsmeisterschaften Alpin

16.02.2014 Skiclub Tarsdorf, Renndurchführung

22.02.2014 Fa. Lindner, Durchführung der Rennen Ski
und Langlauf

28.02.2014 Schüler – Skimeisterschaften der Volks-
schule St. Martin am Tgb.

08.03.2014 Rotes Kreuz Rennen, Stützpunkt Strass-
walchen, Renndurchführung

Der äußerst interessante und attraktive „Ski-Dreier“
mit jeweils einem Langläufer, einem Skitourengeher
sowie einem Riesentorläufer pro Team wird zum
Ende der Saison ein weiteren Höhepunkt der heuri-
gen Wintersaison.

Die Langlauf – Ortsmeisterschaften sind noch in Pla-
nung, der Termin sowie die Ausschreibung dazu er-
folgt rechtzeitig.

Der WSV Vorstand bedankt sich bei allen Gönnern,
Unterstützern und Helfern des Vereines sowie den
aktiven Mitgliedern im Verein, ohne sie könnten wir
diese Aktivitäten nicht umsetzen.

Wir wünschen allen St. Martinern, St. Martinern
ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch
in das Jahr 2014 sowie eine erfolgreiche und unfall-
freie Wintersaison 2013/2014.

Für den WSV St. Martin/Tgb.:

Johann Schaidreiter, Obmann



Liebe Eisschützenfreunde!

Zuerst möchte der **Eisschützenverein St. Martin** frohe Weihnachten und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2014 wünschen!



Siegermannschaft Eisschützenverein St. Martin
des 2. Damen-Vereineturniers mit Bgm. Schlager Johannes

Die Eisschützen starten in die Saison 2013/2014 mit dem Saisonauftakt-Eisschießen am Samstag, dem 28. Dezember 2013 um 14 Uhr.

Am 4. Jänner 2014 (ab 10 Uhr) findet das alljährliche **Friedl-Pichler-Gedächtnisturnier** statt, bei dem im Vorjahr die Mannschaft der Kameradschaft den ersten Platz erreichte.

Am 11. Jänner 2014 (ab 14 Uhr) wird das zweite **Kretzl-Eisschießen** durchgeführt, welches alle zwei Jahre stattfindet.

Die **Vereinsmeisterschaft** des Eisschützenvereins ist für den 8. Februar 2014 (10 Uhr) geplant. Da können die Vereinsmeisterin 2013 – Renate Diegruber – und der Vereinsmeister 2013 – Peter Zwischenbrugger – ihren Titel verteidigen.

Während der ganzen Wintersaison werden wieder viele Freundschaftsturniere durchgeführt.

Somit hoffen wir auf einen schnee- bzw. eisreichen Winter, damit sich die Eisstockschützen möglichst oft am Dienstag und Donnerstag, jeweils um 19.30 Uhr,

zum gemütlichen Eisstockschießen treffen können.

Weitere Termine sind beim Vereinsheim am Sportplatz ausgehängt.

Der Obmann

Christian Ampferer

Schriftführerin

Elisabeth Quehenberger

STOCK HEIL!

Tennisclub St. Martin

Liebe Tennisfreunde!

In der Saison 2013 konnten die einzelnen Mannschaften des TC St. Martin sehr erfreuliche Erfolge verbuchen. Insgesamt stellte der TC mit 5. Mannschaften eine ordentliche Gruppe für den STV dar.

Folgende Mannschaften waren gemeldet:

- STV Meisterschaft Herren 1
- Hobbycup Herren

- STV Meisterschaft Herren +45
- Hobbycup Damen
- Kinder U-15

Gratulation an die Mannschaften Herren 1, Herren +45 und die Kinder U15 die sich in ihren Klassen zum Meister küren durften. Die Herrenmannschaft spielt ab nächster Saison in der Landesliga und somit der 3.höchsten Spielklasse in Österreich. Größter Erfolg der Vereinsgeschichte!

Ausflug Porec

Aufgrund vieler Anregungen entschloss der Vorstand des TC, Ende April wieder ein Tenniscamp in Porec zu veranstalten. Insgesamt nahmen 16 Mitglieder des TC an diesem tollen Camp teil. Einen Teil der Kosten trug der TC.



Die Teilnehmer des Tenniscamp in Porec

Speis und Trank ist natürlich jederzeit gesorgt. Ich würde mich freuen, den einen oder anderen am Court begrüßen zu dürfen.

Der Fokus des TC liegt weiterhin an der Kinder- und Jugendförderung. In den letzten 5 Jahren wurde viel in die Ausbildung unserer Nachwuchshoffnungen investiert. Unsere jüngste Generation ist es, die einen Verein in Zukunft führt und hierbei sollte die Priorität an erste Stelle sein.

Das Ziel des TC für die kommenden Saisons ist es, die Mitgliederanzahl weiter zu steigern was uns in letzter Zeit hervorragend gelungen ist. Auch für die Erwachsenen versuchen wir alles, um den Tennissport im Ort so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Am 07. Juli organisierte der TC einen Kinderschnupperkurs sowie einen Geschicklichkeitswettbewerb, die kostenlos angeboten wurden. Hier konnten unsere Tenniscracks ihr Talent unter Beweis stellen. Anschließend wurden auch Sachpreise verlost.

Ab Mitte Juli stellte der Verein wieder 2 einheimische Trainer zur Verfügung. Wieser Patrick und Wieser Alexander leiteten den Kurs mit insgesamt 54 Kindern perfekt. Die Kosten wurden zu 50 % vom Verein übernommen.

Folgende Veranstaltungen wurden 2013 durchgeführt:

Vereinsmeisterschaft, Mixed Doppel, Doppeltturnier, Kinderevent, Meisterschaftsspiele

Speziell bei der Ortsmeisterschaft möchte ich persönlich die Bevölkerung einladen, dem Tennissport mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Das Niveau der einzelnen Spieler ist wirklich sehr beachtlich und für

Der TC St. Martin wünscht allen St. Martinern/innen eine frohe und besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch in neue Jahr.

Der Obmann:
Schilchegger Gerry





FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

In der aktuell laufenden Meisterschaftssaison 2013/2014 nimmt der Fußballclub wie im Vorjahr mit 6 Teams teil. Leider konnte heuer nach drei absolut erfolgreichen Saisons mit zwei Meistertiteln erstmals keine 1b-Mannschaft für den Reservebewerb der 1. Klasse Süd gestellt werden. Grund dafür war der immer kleiner werdende Kader, seit dem Frühjahr 2012 stehen insgesamt mehr als 20 Spieler der Ersten oder 1b aus Verletzungs-, beruflichen oder anderen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Dafür war heuer erstmals in der Vereinsgeschichte ein Damenteam im Meisterschaftseinsatz, eine aufgrund der nur 8 Salzburger Ligateams absolut erfreuliche und landesweit beachtliche Tatsache!

Mittelfeldplatz für die Kampfmannschaft:

Nach Abschluss der Herbststunden platzierte sich das Team des Trainer-Duos Gerald Knoblechner und Robert Schlager mit 5 Siegen, 3 Remis und 7 Niederlagen auf Rang 8 der 1. Klasse Süd.

Nach einem schwächeren Start mit dem 2:2 Auftaktremis gegen den Aufsteiger SC Wald und den folgenden Niederlagen gegen SK Maishofen (1:6) und USC Ramingstein (2:3) fand man sich gleich auf den hinteren Rängen wieder. Doch eine Serie von starken Partien brachte die Erste kurzfristig in die Top 5: erstmals in der Vereinsgeschichte konnte drei Spiele in Serie voll gepunktet werden: dem 2:1 Heimsieg gegen den USK Rauris folgte wie bereits im Jahr zuvor

ein Auswärtssieg beim FC Radstadt (1:0), den Dreierpack perfekt machte dann der 8:2 Heimsieg gegen den Absteiger USV Großarl. Beim anschließenden Auswärtsspiel gegen den Tabellenletzten USC Mariapfarr konnte trotz eindeutigem Chancenplus nur ein 1:1 Unentschieden geholt werden, gegen den damaligen Tabellenführer USC Neukirchen folgte dann trotz sehr starker Vorstellung eine 0:2 Heimniederlage. Nach dem doch überraschenden 2:1 Auswärtssieg beim FC Bad Gastein folgten leider wieder Niederlagen gegen die vermeintlich leichteren Gegner USV Dorfgastein (1:2) und USC Flachau (1:2). Zum Abschluss der Hinrunde musste eine 0:10 Heimschlappe gegen die groß aufspielende Mannschaft der TSU St. Veit sowie ein unnötiger Punkteverlust beim 3:3 Unentschieden gegen den USV Hollersbach hingenommen werden. Bei den vorgezogenen Spielen der Rückrunde zeigte die Erste trotz des knappen 5:4 Heimsieges und der 0:2 Auswärtsniederlage gegen den Herbstmeister SK Maishofen wieder ansprechende Leistungen.

Insgesamt reichte es leider nicht zu einem heuer sicherlich möglichen Platz unter den ersten Fünf. Oftmals wurde nach Siegen im nächsten Spiel gegen durchaus bezwingbare Gegner nicht gepunktet und so ein Vorrücken im dicht gedrängten Mittelfeld verhindert. Neben unserem Torjäger Max Grasl (10 Treffer) haben sich noch Neuzugang Azem Bejta mit 6 sowie Patrick Wieser mit 5 Toren als treffsicher bewiesen.



Die Kampfmannschaft in den neuen Dressen mit GOLD-Sponsor Andreas Paul

Vereine

Tabelle 1. Klasse Süd – Stand nach 15 Runden

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	Diff	Punkte
1	SK Maishofen	12	1	1	57:19	38	37
2	TSU St.Veit	11	2	2	62:22	40	35
3	USC Neukirchen	10	3	2	38:13	25	33
4	FC Radstadt	7	3	4	22:18	4	24
5	FC Bad Gastein	5	4	5	32:25	7	19
6	USC Rammingstein	6	1	8	23:38	-15	19
7	USV Großarl	5	3	6	29:31	-2	18
8	FC St. Martin	5	3	7	29:41	-12	18
9	USC Flachau	5	2	8	16:31	-15	17
10	USK Rauris	4	4	6	29:26	3	16
11	USV Dorfgastein	4	2	7	16:35	-19	14
12	USV Hollersbach	2	7	6	23:34	-11	13
13	SC Wald	3	4	8	29:43	-14	13
14	USC Mariapfarr	1	3	10	9:38	-19	6



Torjubiläum beim 8:2-Sieg gegen Großarl

Bericht des Obmanns:

Nach einer sportlich durchaus erfolgreichen Herbstsaison wurden vor kurzem der Sportplatz und der Trainingsplatz winterfest gemacht. Die Räumlichkeiten des Sportheimes werden nunmehr vom Eisschützenverein genützt. 2013 war in sportlicher und auch bautechnischer Sicht ein finanziell aufwändiges Jahr. Die Platzsanierung des Hauptplatzes hat inklusive Nachdüngung rund 8.000 € gekostet. Im Zuge dessen wurde der Oberboden aerifiziert (durchlüftet), gelockert und ca. 55 Tonnen Quarzsand eingearbeitet. Dadurch konnte die Belüftung und die Wasserführung im Boden erheblich verbessert werden.

Die Gemeinde St. Martin hat einen erheblichen Anteil der Kosten (4.000 €) an der Sportplatzsanierung übernommen, ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung! Das Land Salzburg hat 1.500 € mitfinanziert, die ASKÖ wird sich mit 500 € beteiligen. Wir hoffen, dass in den kommenden Jahren keine weiteren Schäden mehr auftreten werden. Der FC wird für die Platzhaltung vermehrt aktiv mitarbeiten um künftige Vernässungen zu verhindern. Am Trainingsplatz konnte auf Eigeninitiative des FC die Einzäunung und ein Lichtmast aufgestellt und finanziert werden. Somit ist ein Trainingsbetrieb bei Dunkelheit am Trainingsplatz und eine dadurch vermehrte Schonung des Hauptplatzes möglich. An dieser Stelle sei Herrn Schlager Balthasar, Wimbauer für sein Entgegenkommen gedankt.



Für den wirtschaftlichen Betrieb eines Sportvereins ist es notwendig, Sponsorengelder aufzutreiben. In meinem ersten Obmannbericht möchte ich hiermit **allen Sponsoren und Unterstützern** des FC St. Martin, allen voran unserem **Gold-Sponsor Andreas Paul** für die **großzügige Unterstützung** danken. Erhebliche Kosten für die Anschaffung von Sportgeräten, Markierfarbe, Bällen, Toren sowie Nenngelder, Schiedsrichter- und Verbandsgebühren etc. entstehen dem

Verein immer wieder. Es wäre auch nicht möglich, Aufwandsentschädigungen an unsere Trainer, ausgenommen der Ersten, zu bezahlen. Ich danke hier allen Trainern und Helfern der Mannschaften U8, U9, U12-A, U12-B und Damen für ihre aufwändigen und unentgeltlichen Tätigkeiten. Alleine eine Nachwuchsmannschaft hat über das ganze Jahr ein Pensum von insgesamt bis zu 100 Terminen (Training, Test- und Meisterschaftsspiele) zu absolvieren, das bedeutet fast jeder dritte

Tag ist mit Fußball ausgefüllt! Die Trainer haben somit auch gleichzeitig eine hohe Verantwortung für die Kinder am Sportplatz sowie auch bei Auswärtsspielen zu übernehmen.

Ich möchte allen aktiven Fußballern und Fußballerinnen, den Kindern und ihren Eltern sowie den Freunden, Fans, Sponsoren und Unterstützern des Fußballclubs ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014 wünschen!

Euer Obmann Rudi Pichler

Damen steigen in SFV-Meisterschaft ein:

Die abgelaufene Saison war für das Team rund um Trainer Thomas Malter und Spielführerin Martina Krallinger sowohl eine spannende als auch turbulente Zeit, geprägt von herben Niederlagen aber bereits auch von einigen schönen Erfolgen.

Die Damen wagten heuer nach fast 2-jähriger Vorbereitung und langen Überlegungen erstmals die Teilnahme an der Frauenliga des Salzburger Fußballverbandes.

Kurzfristig konnten noch drei Verstärkungen gewonnen werden, welche aufgrund der Auflösung der Goldegger Damen-sektion zum FC wechselten und bereits Meisterschaftspraxis gesammelt hatten.

Der Einstieg in die Meisterschaft ist für den FC ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte und hat landesweit in Fußballkreisen für rege Aufmerksamkeit gesorgt, da im gesamten Südraum des Salzburger Landes nur noch der Großklub FC Pinzgau Saalfelden mit einer Damenmannschaft aufwarten kann!

Im Sommer wurde als Vorbereitung für die Meisterschaft das Training intensiviert und viele Testspiele, unter anderem der Damenmannschaft des FC Vienna Wien, gespielt. Highlight dieser Testspielserie war das Spiel am 24. August gegen UFC Bad Vigaun: nach vielen teilweise sehr hohen Niederlagen gegen den Dauergegner konnte im achten Anlauf endlich der erste



Die FC-Damen mit Trainingsanzugs-Sponsor Hans Quehenberger—Fa. Thermospan

Sieg gefeiert werden, Julia Lainer schoss das einzige Tor und die FC-Damen somit zum 1:0 Sieg!

Am 1. September startete dann die Meisterschaft: gegen die starken Spielerinnen des Lieferinger SV wurde zwar mit 0:6 verloren, jedoch ließen unsere Kickerinnen bereits ab der 50 Spielminute keinen Gegentreffer mehr zu. Im weiteren Verlauf der Hinrunde musste aber einige hohe Niederlagen eingesteckt werden. Als beste Vorstellung ist sicher das Spiel gegen die SG Eli-

xhausen/Obertrum zu sehen, bei dem gegen die meisterschaftserprobten Flachgauerinnen vor heimischem Publikum nicht nur knapp mit 1:3 verloren wurde, sondern auch die zweite Halbzeit mit 0:0 ausgeglichen bilanziert werden

konnte. Den Ehrentreffer in dieser Partie erzielte die Bischofshofener „Legionärin“ Alina Amoser. Nach Ende der Meisterschaft wurden noch zwei Testmatches gespielt: gegen den SC Leogang gelang ein 1:0 Sieg auf Kunstrasen in Flachau, gegen den UFC Bad Vigaun wurde aufgrund mangelnder Chancenauswertung mit 0:3 verloren.

Auf jeden Fall wurde in den vergangenen Meisterschaftsspielen viel dazugelernt und wertvolle Matchpraxis gesammelt. Trotz der zum Teil hohen Niederlagen lassen sich die Damen keineswegs demotivieren, sondern halten an den bereits erzielten Erfolgen fest und blicken voll Zuversicht auf die Rückrunde, welche am 13. April daheim gegen den Lieferinger SV startet.

Seit dieser Meisterschaftssaison 2013/2014 gibt es in St. Martin zwei U12 Mannschaften. Die U11-Spielgemeinschaft mit Annaberg aus dem Vorjahr wird diese Saison als U12-A Spielgemeinschaft weitergeführt. Da aus dem insgesamt 16 Spieler umfassenden Kader in der Meisterschaft nicht alle regelmäßig zum Einsatz kommen konnten und in der zweiten Mannschaft (Vorjahres U10) noch Spieler benötigt wurden, wechselten 3 Spieler in die U12-B Mannschaft. Daraus ergaben sich zwei starke U12 Teams mit jeweils 13 Kaderspielern.

Spielgemeinschaft U 12 mit Annaberg (Team A):

Nach dem U11-Vizemeistertitel aus dem Vorjahr startete die Mannschaft des Trainer-Duos Horst Weiß und Philip Panholzer in der Gruppe E gegen die SG Kleinarl/Wagrain in die Meisterschaft: ähnlich wie im Vorjahr konnte nach turbulentem Spielverlauf ein 0:6 bzw. 1:7 Rückstand zwar zwischenzeitlich noch auf 5:7 verkürzt werden, aber leider wurden die weiteren vielen Chancen nicht genutzt und das Spiel ging mit 5:8 verloren. Das folgende Heimspiel gegen SC Golling wurde souverän mit 5:2 gewonnen. Danach

ging es zum SK Bischofshofen, der bereits in einem Testspiel spielerisch klar mit 6:2 beherrscht wurde, die Zeichen standen somit auf Sieg: doch trotz Führung mussten aufgrund einiger Umstände eine unverhoffte 3:5 Niederlage hingenommen werden. Gegen UFC Altenmarkt konnten die Chancen wieder nicht genutzt werden, in einem offenen Schlagabtausch konnte nach schönen Kombinationen eine 3:1 Führung aber nicht über die Zeit gebracht werden – nach dem Anschlusstreffer kurz vor Spielende und einem äußerst fragwürdigen Elfmeter gelang den Altenmarktern sogar noch der Siegtreffer. Damit legte die

Vereine

bisher erfolgsverwöhnte Mannschaft mit 3 Punkten aus 4 Spielen einen Fehlstart hin.

Doch mit dem Wissen des eigenen Leistungsvermögens, der Freude im Training und einer Aufstellungsumstellung folgte ein überwältigender Siegeszug mit einer attraktiven Spielweise: 9 Punkte aus 3 Spielen innerhalb 9 Tagen und mit durchschnittlich 9 geschossenen Treffern! Mit 60 Minuten Tempofußball, Traumkombinationen und -toren wurde der Tabellendritte SU Abtenau auswärts mit 8:1 vom Platz geschossen, auch das starke Team des SC Pfarrwerfen konnte beim 8:3 Heimsieg dem perfekten Spiel nicht viel entgegensetzen – beim 11:1 Heimsieg gegen die SG Oberlungau war der Gegner dann chancenlos. Nach heraus gespielten Chancen für nahezu 20 Tore musste auch die SG Tamsweg/Mariapfarr die Überlegenheit bei unserem 9:1 Auswärtssieg zur Kenntnis nehmen.



Die U12-A mit Trainer Horst Weiß und Dressensponsor Thomas Gwechenberger—Fa. Symatic

Zum Abschluss wurde noch der Tabellenletzte USK Filzmoos mit 15:0 vom Platz gefegt. Leider ist das Topspiel gegen UFC Radstadt erst im Frühjahr angesetzt, bei diesem Lauf wäre vielleicht sogar der bis dato unbesiegte Tabellenführer zu bezwingen gewesen.

U 12—Team B:

Der Kader der Mannschaft von Trainer Peter Krallinger umfasst ebenfalls 13 Spieler: den Stamm bilden die Kicker der Jahrgänge 2003 und 2004, diese müssen einen bzw. teilweise sogar zwei Jahrgänge höher spielen. Drei Spieler aus der Vorjahres-U11 Mannschaft von Horst Weiß kamen noch hinzu, zusätzlich komplettieren zwei Buben aus Eben den Kader. Nach einigen Testspielen wurde eine gute Starttruppe ge-



Die U12-B mit Trainer Peter Krallinger und Trainingsanzugs-Sponsor Horst Weiß

funden und dem Meisterschaftsstart stand nichts mehr im Weg, durch die Einteilung in die Gruppe F mit vielen Pinzgauer Mannschaften standen Spiele gegen unbekannte und interessante Gegner am Spielplan. Im Auftaktmatch gegen den FC Kaprun gelang gleich ein hoher 10:1 Heimsieg, dadurch konnte das Team genügend Motivation und Selbstvertrauen für die weiteren Spiele tanken: es folgten der hohe Auswärtssieg gegen die SG Sonnenteresse mit 5:1 sowie ein knapper Heimsieg gegen die SK

Bruck mit 4:3 – dabei wurde sogar ein 0:3 Pausenrückstand noch in einen Sieg umgewandelt! Die Alterskollegen vom FC Zell am See konnte daheim ebenfalls souverän mit 4:2 bezwungen werden, danach folgte eine unglückliche 0:1 Auswärtsniederlage beim immer noch ungeschlagenen UFC Maria Alm, der Verlusttreffer resultierte aus einem Elfmeter in der Schlussminute. Gegen die Teams der SG Unteres Saalachtal – UFC Lofer/UFC St. Martin bei Lofer (3:5) und TSU St. Veit (0:1) mussten in der späteren Phase der Herbstsaison noch zum Teil unerwartet Niederlagen hingenommen werden. Beide U12-Teams platzierten sich nach der Herbstsaison auf dem jeweils starken 3. Rang in ihren Gruppen. War das B-Team von Beginn an immer an der Tabellenspitze zu finden, kämpfte sich die A-Mannschaft nach einem holprigen Beginn in einer beispielhaften Aufholjagd immer weiter nach vorne. Allgemein ist das Leistungsniveau als sehr hoch einzustufen, finden sich doch in beiden Gruppen namhafte Vereine aus den Bezirkshauptstädten Zell am See und Tamsweg, Landesliga-Kampfmannschaften (Bischofshofen, Golling, Pfarrwerfen, Saalfelden, Hofgastein, Schwarzach, Altenmarkt) sowie ambitioniert arbeitende „kleinere“ Orte (Kleinarl, Bruck etc.), zu denen uns sicher auch wir zählen können, wieder. Die Spiele verlaufen daher auch größtenteils sehr ausgeglichen sowie spannend. Dass St. Martin mit Annaberg in dieser Altersstufe zwei Mannschaften stellen kann – die beide auch noch im Spitzenfeld vertreten sind – ist sicher als sehr bemerkenswert zu betrachten: außer den großen Orten St. Johann und Saalfelden gelingt dies innergebirg keinem Verein!

Vereine

Tabelle U12 Gruppe E, Stand nach 9 Runden

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	Punkte
1	UFC Radstadt	9	0	0	60:10	27
2	SG Kleinarl/Wagr.	6	1	2	64:27	19
3	FC St. Martin	6	0	3	67:25	18
4	SK Bischofshofen	5	1	3	44:29	16
5	SU Abtenau	5	0	3	40:25	15
6	SC Golling	5	0	4	42:31	15
7	SC Pfarrwerfen	4	0	5	31:30	12
8	UFC Altenmarkt	4	0	5	28:38	12
9	SG Tamsweg/Mar.	3	0	6	27:36	9
10	SG Oberlungau	0	0	8	5:71	0
11	USK Filzmoos	0	0	8	8:94	0

Tabelle U12 Gruppe F, Stand nach 9 Runden

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	Punkte
1	UFC Maria Alm	6	2	0	23:9	20
2	SC Hofgastein	6	0	0	52:3	18
3	FC St. Martin	5	0	3	29:14	15
4	SG Saalachtal	3	3	3	27:26	12
5	FC Zell am See	3	2	3	16:21	11
6	FC Kaprun	3	1	5	25:41	10
7	SK Bruck	2	2	4	20:26	8
8	TSU St. Veit	2	2	5	19:35	8
9	SG Sonntener.	2	1	5	19:35	7
10	FC Pinzgau 1b	1	3	5	13:33	6

U 9 im SFV-Turniereinsatz:

Der Kader der Mannschaft von Trainer Alexander Wieser besteht aus 10 Buben des Jahrgangs 2005 und erfreulicherweise auch ein Mädchen, auch hier spielen einige Annaberger Kicker mit. Das Team hatte heuer den schweren Umstieg von 5-er Fußball auf 7-er Fußball (= 6 Feldspieler plus Tormann) zu meistern. Dies ist auch schon recht gut gelungen, beim Vorbereitungsturnier des SK Bischofshofen anlässlich

des 80 Jubiläums gelang hinter dem Veranstalterteam der ausgezeichnete 2. Turnierplatz. Bei den Teilnahmen an den 5 SFV-Turnieren konnten sich die 9-er ebenfalls stark präsentieren. Hervorzuheben ist der 2. Platz beim Turnier in Flachau, allgemein sind die Mannschaften in den zugewiesenen Gruppen auf einem annähernd gleichen Niveau, zumeist entscheiden Kleinigkeiten und Tagesverfassung über Punkte und Siege.



Unsere U9-Mannschaft mit Trainer Ali Wieser

Vereine

U 8 gelingen 4 Turniersiege:

Die derzeit jüngsten St. Martiner Kinder spielen in der U8 Mannschaft von Trainer Robert Rohrmoser. Der Kader umfasst derzeit 10 Aktive, mit dabei sind 6 Buben und ein Mädchen des Jahrgangs 2006, sowie 3 Kicker mit Jahrgang 2007. Neueinsteiger, gerne auch Mädchen ab Jahrgang 2005, sind sehr willkommen und können jederzeit unverbindlich am Training teilnehmen, bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit dem Jugendleiter oder Trainer.

Die Gruppeneinteilung in der heurigen SFV-Turnierserie brachte der U8 neben dem SK Bischofshofen und SC Pfarrwerfen mit Union Hallein, Oberalm SV, FC Hallein 04, UFC Bad Vigaun, USC Scheffau, SK Adnet, FC Puch, USK Anif viele unbekannte Gegner aus dem Tennen- sowie Flachgau.

Gleich beim Start in Pfarrwerfen machten die 8-er eindrucksvoll auf sich aufmerksam: mit 5 Siegen, allesamt ohne Gegentreffer, wurde ganz überlegen der Turniersieg gefeiert. Weiters gelangen noch Turniersiege in Hallein, Scheffau und daheim in St. Martin, in

Adnet und Oberalm konnte jeweils der zweite Platz erreicht werden. Neben den Turniereinsätzen wurden auch noch Testspiele gegen die Mannschaften des FC Kleinarl und UFC Altenmarkt absolviert, in denen auch gegen Pongauer Mannschaften aus der Umgebung gezeigt wurde, dass leistungsmäßig mitgehalten werden kann.



Die U8 beim Turniersieg am 27. September daheim in St. Martin

Halleninformationen:

Trotz des Schwerpunkts Wintersport wird bei allen Mannschaften auch in der kalten Jahreszeit Fußballtraining in der Halle angeboten. Zumindest einmal wöchentlich finden pro Mannschaft die Trainings in der St. Martiner Volksschulhalle sowie der Annaberger Schulhalle statt. An folgenden Turnieren ist die Teilnahme vorgesehen

Steinbockturnier Bischofshofen	Samstag 7. Dezember 08:30	U8
	Sonntag 8. Dezember 08:30	U9
	Sonntag 8. Dezember 14:15	U12-A
Salzträgercup Hallein-Rif	Samstag 14. Dezember 07:45	U12-B
	Montag 30. Dezember 08:15	U8
	Samstag 28. Dezember 08:15	U9
	Montag 30. Dezember 14:00	U12-A
Hallen-Landesmeisterschaft	Sonntag 29. Dezember 08:15	U12-B
	Sonntag 12. Jänner 14:00	U12-A
	Sonntag 19. Jänner 09:00	U12-B
	Samstag 1. Februar 14:00	Damen

Sponsoring:

Unsere Teams des FC wurden auch in diesem Herbst wieder mit neuer Ausrüstung ausgestattet. Folgende Firmen belohnten in großzügiger Weise unsere erfolgreichen Spieler und Spielerinnen:

- Unser bereits langjähriger **GOLD-Sponsor PLA Holding AG** machte wieder Gebrauch vom Vorrecht des Dressensponsorings bei der Kampfmannschaft, ein großes Dankeschön für die Nike-Garnitur an **Andreas Paul und Rolf Seppelt!**
- Die Damen wurden mit neuen Trainingsanzügen ausgerüstet, möglich gemacht hat dies die Firma **Thermo-span Baustoffwerk in St. Johann**, vielen Dank an **Hans Quehenberger!**
- Die Firma **Symatic – Automatische Türsysteme** kaufte für die U12-A Mannschaft neue Erima Dressen, Dankeschön an **Thomas Gwechenberger!**
- Horst Weiß zeigte sich wieder sehr großzügig, er stattete alle 26 Spieler der beiden U12 Mannschaften mit neuen Erima-Trainingsanzügen sowie seine U12-A Mannschaft mit den dazupassenden Trainingsshirts aus – danke an **Horst Weiß – SportMax St. Martin.**
- Die U12-B Mannschaft freute sich über neue Trainingsshirts und Wollmützen von der Firma **Houskeeping Elvis Skenderovic** in Lungötz!

**Jetzt
kostenlosen
Polizzencheck
nutzen!**



**In finanziellen
Dingen bin
ich überfragt.**

**Exklusiv-Agentur Wüstenrot
Christian Ampferer**

Gew.-Reg.-Nr.: 504 106 316
5522 St. Martin am Tennengebirge Wiesenheim 80
Mobil: 0664 / 542 92 42, Fax: 06463 / 74 241
christian.ampferer@wuestenrot.at

www.wuestenrot.at

Fragen Sie mich.

**Zusammen
ist es leichter.**

Wenn's ums Wohnen oder Sparen,
Ihren Versicherungsschutz, Ihr
Auto, Ihre Gesundheit oder Ihre
Pension geht: Gemeinsam finden
wir die optimale Lösung für Ihr
Leben. **Dazu hat man Freunde.**

wüstenrot



FEUER & DESIGN

HAFNERMEISTER MARTIN EBERL

Martin Eberl *Hafnermeister*

St. Martin 270/4 | 5522 St. Martin
Telefon: +43/(0)664 / 280 18 32
Telefax: +43/(0)6463/640 88
E-Mail: office@feuer-design.at

www.feuer-design.at



Kachelöfen

Architekturkamine

Grundöfen

Panoramakamine

Ganzhausheizung

Herde

Pelletsöfen

Gasfeuerstellen

**Raiffeisenbank
Hüttai-St. Martin-Niedernfritz**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.huettai.raiffeisen.at